



Q3 MAN Gruppe: MAN sieht positive Entwicklung des europäischen Nutzfahrzeugmarkts

Zwischenbericht zum 30.09.2015 - Q3 2015

Mio €	2015 Q1-Q3	2014 Q1-Q3	Veränd. in %	2015 Q3	2014 Q3	Veränd. in %
Auftragseingang	10 632	11 147	-5	3 163	3 473	-9
Umsatz	9 981	10 214	-2	3 262	3 515	-7
Operatives Ergebnis	101	304	-67	86	82	5

- Auftragseingang rückläufig, Umsatz leicht unter Vorjahr
- Commercial Vehicles: Europäischer Markt deutlich über Vorjahr; in Brasilien erheblich verschlechtertes Marktumfeld
- Power Engineering: Schwieriges Marktumfeld belastet Auftragseingang
- Operatives Ergebnis durch Restrukturierungsaufwendungen für das Zukunftsprogramm bei MAN Truck & Bus stark belastet; in Brasilien volumenbedingt negatives Ergebnis
- Weiterhin positiver Netto-Cashflow
- Ausblick für das Gesamtjahr 2015: Umsatz leicht unter Vorjahr, Operatives Ergebnis vor allem durch Restrukturierungsaufwendungen und das erheblich verschlechterte Marktumfeld in Brasilien stark belastet, Operative Rendite mehr als halbiert

An unsere Aktionäre MAN sieht positive Entwicklung des europäischen Nutzfahrzeugmarkts

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

dies ist mein erster Brief an Sie im Rahmen eines Quartalsberichts der MAN SE. Als ich Anfang Oktober die Funktion als Vorsitzender des Vorstands von Herrn Dr. Pachta-Reyhofen übernommen habe, war die allgemeine wirtschaftliche Situation – wie bereits seit einiger Zeit – stark eingetrübt. Zwar sehen wir glücklicherweise eine spürbare Erholung des europäischen Nutzfahrzeugmarkts. Die Situation in anderen Regionen – etwa in Brasilien oder Russland – oder im Geschäftsfeld Power Engineering bleibt aber nach wie vor angespannt.

Vor diesem Hintergrund erreichte der Auftragseingang der MAN Gruppe in den ersten drei Quartalen 10,6 Mrd € und lag damit um 5 % unter dem Niveau des Vorjahres. Auf unser Nutzfahrzeuggeschäft entfielen dabei Aufträge in Höhe von 8,1 Mrd €, das sind 3 % weniger als im Vorjahr. Deutlich zulegen konnte MAN Truck & Bus. Hier nahmen wir in den ersten drei Quartalen Aufträge im Wert von 7,4 Mrd € in die Bücher, das entspricht einer Steigerung von 9 % gegenüber dem Vorjahr. Nach der Kaufzurückhaltung im vergangenen Jahr als Folge der Euro 6-Einführung hat sich die Nachfrage in Europa deutlich erholt. Im Gegensatz dazu bietet sich in Südamerika ein anderes Bild: Der Auftragseingang von MAN Latin America halbierte sich in den ersten neun Monaten aufgrund des erheblich verschlechterten Marktumfelds in Brasilien auf 0,9 Mrd €. Auch die Auftragslage im Geschäftsfeld Power Engineering bleibt weiter unbefriedigend. Hier verzeichneten wir einen Auftragseingang von 2,5 Mrd €, rund 8 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Bestellungen bei MAN Diesel &

Turbo gingen um 11 % auf 2,2 Mrd € zurück. Die Gründe hierfür liegen in den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems und Power Plants. Bei Renk stieg der Auftragseingang in den ersten neun Monaten – von 321 Mio € im Vorjahreszeitraum auf 374 Mio €. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe.

Der Umsatz der MAN Gruppe erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres rund 10 Mrd € und lag damit leicht unterhalb des Vorjahresniveaus von 10,2 Mrd €. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Umsatz von 7,2 Mrd €. Auf MAN Truck & Bus entfielen 6,5 Mrd €, der Umsatz lag damit 9 % höher als im Vorjahreszeitraum. Der Umsatz von MAN Latin America ging analog zum Auftragseingang von 1,7 Mrd € in den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf 0,9 Mrd € in den ersten neun Monaten 2015 zurück. Im Geschäftsfeld Power Engineering legte der Umsatz im Berichtszeitraum auf 2,8 Mrd € zu. Bei MAN Diesel & Turbo lag er in den ersten neun Monaten bei 2,4 Mrd € und damit um 5 % höher, Renk erreichte mit 352 Mio € einen Umsatz auf Vorjahresniveau.

Wie berichtet, haben wir bei MAN Truck & Bus ein Zukunftsprogramm gestartet, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu stärken. Die Aufwendungen dafür sind im Operativen Ergebnis sichtbar. In den ersten neun Monaten verzeichnete MAN Truck & Bus ein Operatives Ergebnis von –18 Mio € – gegenüber 88 Mio € im Vorjahreszeitraum. Ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen ergibt sich allerdings ein deutlich verbessertes Operatives Ergebnis. Es stieg volumen- und margenbedingt um 64 Mio € auf 152 Mio €. MAN

Latin America erwirtschaftete im Berichtszeitraum trotz Marktführerschaft ein negatives Operatives Ergebnis von –45 Mio €, nach 76 Mio € in den Monaten Januar bis September 2014. Grund für den Rückgang ist vor allem der im Vergleich zum Vorjahr halbierte Umsatz. Für das Geschäftsfeld Commercial Vehicles ergibt sich damit nach Restrukturierungsaufwendungen ein Operatives Ergebnis von –62 Mio €. Im Geschäftsfeld Power Engineering erhöhte sich das Operative Ergebnis hingegen von 197 Mio € auf 227 Mio €. MAN Diesel & Turbo erzielte ein Operatives Ergebnis von 175 Mio € nach 147 Mio € im Vorjahr. Dieser Anstieg ergab sich aus dem Geschäftsbereich Engines & Marine Systems. Renk erreichte im Berichtszeitraum ein Operatives Ergebnis von 53 Mio €. Insgesamt erwirtschaftete die MAN Gruppe in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015 ein Operatives Ergebnis von 101 Mio €. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir insgesamt einen Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Operative Ergebnis wird vor allem durch die Restrukturierungsaufwendungen und das erheblich verschlechterte Marktumfeld in Brasilien stark belastet. Die Operative Rendite wird sich gegenüber dem Vorjahr mehr als halbieren.

Joachim Drees
Vorsitzender des Vorstands
der MAN SE

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	4
Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2015	5
Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015	25
Konzernanhang	33
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	33
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	35
Erläuterungen zur Bilanz	37
Quartalsübersicht	51
Finanztermine der MAN SE	54

Einführung

Der Konzernzwischenbericht der MAN SE erfüllt die Anforderungen an einen Quartalsfinanzbericht nach den anwendbaren Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) und umfasst nach § 37x Abs. 3 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und deren Interpretationen erstellt. Der Konzernzwischenbericht sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014 und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Auf einen Blick

Mio €	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	10 632	11 147	-5	3 163	3 473	-9
Inland	2 621	2 411	9	772	801	-4
Ausland	8 011	8 736	-8	2 391	2 672	-11
Auftragsbestand ¹⁾	6 317	6 244	1	6 317	6 244	1
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	55 657	55 903	0	55 657	55 903	0
Inland	31 968	32 309	-1	31 968	32 309	-1
Ausland	23 689	23 594	0	23 689	23 594	0
Umsatz	9 981	10 214	-2	3 262	3 515	-7
Inland	2 385	2 079	15	772	712	8
Ausland	7 596	8 135	-7	2 490	2 803	-11
				in Mio €		
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen ²⁾	271	304	-33	86	82	4
Sondereinflüsse ²⁾	-170	-	-170	-	-	-
Operatives Ergebnis	101	304	-203	86	82	4
Operative Rendite (%)	1,0	3,0	-2,0	2,6	2,3	0,3
Ergebnis vor Steuern (EBT) der fortgeführten Bereiche	13	203	-190	81	45	36
in % vom Umsatz	0,1	2,0	-1,9	2,5	1,3	1,2
Ergebnis nach Steuern	9	118	-109	55	26	28
Ergebnisanteil der Aktionäre der MAN SE	2	108	-106	54	22	32
Brutto-Cashflow	910	101	809	428	-74	502
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	748	-1 102	1 850	426	-194	620
Investitionstätigkeit laufendes Geschäft	-374	110	-485	-146	-115	-31
davon aus Akquisitionen und Desinvestitionen	-20	412	-432	3	-	3
davon Sachinvestitionen	-200	-182	-18	-92	-69	-23
in % vom Umsatz	2,0	1,8	0,2	2,8	2,0	0,8
Entwicklungskosten (aktiviert)	-168	-135	-33	-61	-50	-11
in % vom Umsatz	1,7	1,3	0,4	1,9	1,4	0,5
Netto-Cashflow	373	-992	1 365	281	-308	589
Abschreibungen und Wertminderungen Langfristiger Vermögenswerte	791	654	137	310	215	95
F&E-Kosten	470	429	42	166	151	15
Flüssige Mittel ¹⁾	817	525	292	817	525	292
Nettoverschuldung ¹⁾	-1 423	-1 360	-63	-1 423	-1 360	-63
Eigenkapital ¹⁾	5 716	5 485	231	5 716	5 485	231

Alle in diesem Konzernzwischenbericht ggf. vorhandenen Differenzen sind rundungsbedingt.

¹⁾ Stichtagswert am 30. September 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

²⁾ Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 170 Mio € bei MAN Truck & Bus.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2015

Wirtschaftliches Umfeld

Im bisherigen Jahresverlauf 2015 hat sich das robuste Wachstum der Weltwirtschaft leicht abgeschwächt. Während sich die Dynamik in den Industrieländern insgesamt erhöhte, verlief die konjunkturelle Entwicklung in den meisten Schwellenländern unterdurchschnittlich. Die vergleichsweise niedrigen Energie- und Rohstoffpreise beeinträchtigten zwar die Wirtschaft einzelner Länder, unterstützten jedoch insgesamt die globale Konjunktur.

Die wirtschaftliche Erholung Westeuropas setzte sich im Berichtszeitraum fort. Die nordeuropäischen Länder wiesen ein solides Wachstum auf und in vielen südeuropäischen Staaten konnten steigende Veränderungsraten erzielt werden. In Zentraleuropa entwickelte sich die Konjunktur in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 ebenfalls positiv. Hingegen trug der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine maßgeblich zur rezessiven Entwicklung dieser beiden Volkswirtschaften bei und beeinträchtigte die Situation in Osteuropa insgesamt. Darüber hinaus wirkten die sinkenden Energiepreise vor allem auf die Erdöl produzierenden Länder dieser Region negativ.

Die deutsche Wirtschaft profitierte weiter von der positiven Stimmung der Konsumenten und der guten Lage am Arbeitsmarkt; das Wachstumstempo erhöhte sich im Jahresverlauf.

Die Expansionsrate der US-Wirtschaft lag von Januar bis September 2015 auf einem durchschnittlich soliden Niveau. Die weiter sinkende Arbeitslosenquote, die gute Stimmung der Konsumenten und die nach wie vor stark expansive Geldpolitik unterstützten die Konjunktur.

In Brasilien blieb die Situation im Berichtszeitraum angespannt. Insbesondere die schwache Inlandsnachfrage und die weltweit niedrigen Rohstoffpreise trugen zum negativen Wachstum bei. Im Nachbarland Argentinien konnte die Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesteigert werden, trotz weiterhin sehr hoher Inflation.

In China schwächte sich das vergleichsweise hohe Wirtschaftswachstum im Verlauf der ersten neun Monate des Jahres 2015 etwas ab. Die Volkswirtschaft Indiens zeigte überwiegend ein stabiles Wachstum.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage der MAN Gruppe

Der Auftragseingang der MAN Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 10,6 Mrd € und lag damit um 5 % unter dem Niveau des Vorjahres (11,1 Mrd €).

Auftragseingang nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2015 Q1 – Q3	2014 Q1 – Q3	Veränd. in %	2015 Q3	2014 Q3	Veränd. in %
Commercial Vehicles	8 128	8 420	-3	2 491	2 636	-5
Power Engineering	2 535	2 749	-8	683	843	-19
Sonstige	-31	-22	-	-11	-6	-
MAN Gruppe	10 632	11 147	-5	3 163	3 473	-9

Der Auftragseingang des Geschäftsfelds Commercial Vehicles betrug in den ersten neun Monaten 8,1 Mrd €, das sind 3 % weniger als im Vorjahr. In Stückzahlen ging der Auftragseingang deutlich um 10 362 auf 79 265 Fahrzeuge zurück.

MAN Truck & Bus erhielt in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres Aufträge im Wert von 7,4 Mrd €, das entspricht einer Steigerung von 9 % gegenüber dem Vorjahr. Der Vorjahreszeitraum war allerdings durch Kaufzurückhaltung nach Einführung der Euro 6-Abgasnorm in Europa geprägt. Weiterhin stützten positive gesamtwirtschaftliche Impulse die Nachfrage. Die Zahl der bestellten Fahrzeuge stieg um 11 % auf 61 253 Fahrzeuge.

Der Auftragseingang von MAN Latin America halbierte sich in den ersten neun Monaten aufgrund des erheblich verschlechterten Marktumfelds in Brasilien auf 0,9 Mrd € (1,7 Mrd €). Auch die Stückzahlen sanken um 47 % auf 19 069 (36 168).

Das Geschäftsfeld Power Engineering erreichte einen Auftragseingang von 2,5 Mrd €, rund 8 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Bestellungen bei MAN Diesel & Turbo sanken um 11 % auf 2,2 Mrd €. Dieser Rückgang ist auf die Geschäftsbereiche Engines & Marine Systems und Power Plants zurückzuführen. Renk erzielte in den ersten neun Monaten einen Auftragseingang von 374 Mio € (321 Mio €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe.

Während die inländischen Bestellungen der MAN Gruppe gegenüber Vorjahr um 9 % auf 2,6 Mrd € stiegen, reduzierte sich der Auftragseingang im Ausland um 8 %. Der Auslandsanteil betrug 75 % (78 %).

Der Auftragsbestand der MAN Gruppe erreichte zum 30. September 2015 einen Wert von 6,3 Mrd €, das waren 0,1 Mrd € mehr als zum 31. Dezember 2014. Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete einen Anstieg von 15 %, der Auftragsbestand im Geschäftsfeld Power Engineering verringerte sich dagegen um 6 %.

Der Umsatz der MAN Gruppe lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 mit rund 10 Mrd € leicht unter Vorjahresniveau (10,2 Mrd €).

Umsatz nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2015 Q1 – Q3	2014 Q1 – Q3	Veränd. in %	2015 Q3	2014 Q3	Veränd. in %
Commercial Vehicles	7 245	7 586	–4	2 328	2 514	–7
Power Engineering	2 756	2 642	4	942	1 008	–6
Sonstige	–20	–13	–	–8	–7	–
MAN Gruppe	9 981	10 214	–2	3 262	3 515	–7

Das Geschäftsfeld Commercial Vehicles verzeichnete in den ersten drei Quartalen einen Umsatz von 7,2 Mrd € (7,6 Mrd €). Der Absatz ging um 13 % auf 74 445 Fahrzeuge zurück. MAN Truck & Bus erzielte einen Umsatz von 6,5 Mrd € und lag damit 9 % über dem Niveau des Vorjahres. Der Absatz stieg um 10 % auf 56 333 Fahrzeuge an.

Der Umsatz von MAN Latin America sank im Berichtszeitraum aufgrund des erheblich verschlechterten Marktumfelds auf 0,9 Mrd € (1,7 Mrd €). Der Absatz halbierte sich nahezu auf 19 069 Fahrzeuge.

Im Geschäftsfeld Power Engineering stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten auf 2,8 Mrd € (2,6 Mrd €). Bei MAN Diesel & Turbo lag er in den ersten neun Monaten bei 2,4 Mrd € und damit um 5 % über dem Vorjahreszeitraum. Renk erreichte einen Umsatz von 352 Mio € (347 Mio €).

Der Inlandsumsatz der MAN Gruppe lag mit 2,4 Mrd € um 15 % über dem Vorjahreszeitraum, der Auslandsumsatz reduzierte sich um 7 %. Der Auslandsanteil betrug 76 % (Vorjahr 80 %).

Die MAN Gruppe erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2015 ein Operatives Ergebnis von 101 Mio € (304 Mio €). Ausschlaggebend für die Verschlechterung waren Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 170 Mio € bei MAN Truck & Bus sowie der volumenbedingte Ergebnisrückgang in Brasilien. Bereinigt um die Restrukturierungsaufwendungen lag das Operative Ergebnis leicht unter Vorjahr.

Operatives Ergebnis nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2015 Q1 – Q3	2014 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2015 Q3	2014 Q3	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	–62	168	–230	12	18	–6
Power Engineering	227	197	30	92	83	9
Sonstige	–64	–61	–3	–18	–20	2
MAN Gruppe	101	304	–203	86	82	4

Die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf das Geschäftsfeld Commercial Vehicles zurückzuführen. Dessen Operatives Ergebnis sank von 168 Mio € auf –62 Mio €.

Im Geschäftsfeld Power Engineering erhöhte sich das Operative Ergebnis hingegen auf 227 Mio € (197 Mio €). Das Ergebnis aus Sonstige betrug –64 Mio €.

Die Operative Rendite der MAN Gruppe lag in den ersten neun Monaten bei 1,0 % (3,0 %). Die Operative Rendite des Geschäftsfelds Commercial Vehicles sank auf –0,9 % (2,2 %). Im Geschäftsfeld Power Engineering stieg die Operative Rendite auf 8,2 % (7,5 %).

MAN Truck & Bus erzielte in den ersten neun Monaten ein Operatives Ergebnis von –18 Mio € (88 Mio €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Zukunftsprogramm zur nachhaltigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit zurückzuführen. Die Operative Rendite im Bereich MAN Truck & Bus verschlechterte sich in den ersten drei Quartalen von 1,5 % im Vorjahr auf –0,3 %. Ohne Berücksichtigung der Restrukturierungsaufwendungen verbesserte sich das Operative Ergebnis in Folge des gestiegenen Volumens sowie gesteigerter Margen.

MAN Latin America erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein Operatives Ergebnis von –45 Mio € (76 Mio €). Dieser Rückgang ist vor allem auf den im Vergleich zum Vorjahr halbierten Umsatz zurückzuführen. Die Operative Rendite lag bei –5,3 % (4,4 %).

MAN Diesel & Turbo erzielte ein Operatives Ergebnis von 175 Mio € nach 147 Mio € im Vorjahr. Dieser Anstieg ergab sich aus dem Geschäftsbereich Engines & Marine Systems. Die Operative Rendite von MAN Diesel & Turbo betrug 7,2 % (6,4 %). Renk erzielte im Berichtszeitraum ein Operatives Ergebnis von 53 Mio € (50 Mio €) und erreichte eine Operative Rendite von 15,0 % (14,3 %).

Das Finanzergebnis in Höhe von –88 Mio € verbesserte sich um 14 Mio € gegenüber dem Vorjahr (–101 Mio €). Die Verbesserung resultierte im Wesentlichen aus geringeren Finanzierungsaufwendungen.

Insgesamt erreichte die MAN Gruppe in den ersten neun Monaten ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 13 Mio € (203 Mio €). Nach Steuern lag das Ergebnis im Berichtszeitraum bei 9 Mio € nach 118 Mio € im Vorjahr. Die Steuerquote lag bei 33,0 % (42,0 %).

Das Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche lag bei 0,01 € nach 0,74 € im Vorjahr.

Finanzlage der MAN Gruppe

Der Netto-Cashflow aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts der MAN Gruppe betrug nach drei Quartalen 373 Mio € (–992 Mio €).

Netto-Cashflow nach Geschäftsfeldern						
Mio €	2015 Q1 – Q3	2014 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2015 Q3	2014 Q3	Veränd. in Mio €
Commercial Vehicles	112	–368	480	98	101	–3
Power Engineering	119	–90	209	40	27	13
Sonstige	143	–534	676	143	–435	579
MAN Gruppe	373	–992	1 365	281	–308	589

Darin war im 3. Quartal eine Steuererstattung für Vorjahre in Höhe von 166 Mio € inklusive Zinsen enthalten, davon 59 Mio € für aufgegebene Geschäftsbereiche. Die ersten neun Monate des Vorjahreszeitraums waren dagegen durch eine nachträglich festgesetzte Vorauszahlung auf die voraussichtliche Steuerschuld für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 130 Mio € und Steuerzahlungen für Vorjahre in Höhe von 691 Mio € inklusive Zinsen belastet, davon 370 Mio € für aufgegebene Geschäftsbereiche.

Der Brutto-Cashflow der MAN Gruppe lag dadurch in den ersten drei Quartalen 2015 mit 910 Mio € trotz des Ergebnisrückgangs deutlich über dem Vorjahreswert (101 Mio €). Darin ist ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 13 Mio € (203 Mio €) enthalten.

Der Anstieg des Working Capital der MAN Gruppe war in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit 162 Mio € deutlich moderater als im Vorjahr (1 203 Mio €). Die wesentliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert aus dem Anstieg der Verbindlichkeiten um 424 Mio € (im Vorjahr Rückgang um 121 Mio €), dem Rückgang der Forderungen um 307 Mio € (im Vorjahr Anstieg um 12 Mio €) und der Erhöhung der Rückstellungen um 73 Mio € (im Vorjahr Rückgang um 218 Mio €). Darüber hinaus wurden im laufenden Jahr mit 356 Mio € weniger Vorräte aufgebaut als im Vorjahr (454 Mio €).

Die Erhöhung der vermieteten Erzeugnisse im Working Capital um 611 Mio € (398 Mio €) wird durch die Abschreibungen auf vermietete Erzeugnisse und durch gegenläufige Effekte in den übrigen Verbindlichkeiten im Cashflow aus der Geschäftstätigkeit im Wesentlichen kompensiert.

Folglich verbesserte sich der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten mit 748 Mio € deutlich gegenüber dem Vorjahr (–1 102 Mio €).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts betrug –374 Mio € (110 Mio €). Im Vorjahreswert war der Mittelzufluss aus dem Verkauf der MAN Finance International GmbH, München (MAN Finance), in Höhe von netto 415 Mio € enthalten. Bereinigt um diesen Effekt lagen die Investitionen über dem Niveau des Vorjahres.

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles betrug der Netto-Cashflow in den ersten drei Quartalen vor allem durch eine geringere Mittelbindung im Working Capital 112 Mio € (-368 Mio €).

Im Geschäftsfeld Power Engineering wurde ein Netto-Cashflow von 119 Mio € (-90 Mio €) erreicht. Der Netto-Cashflow aus Sonstige lag im Wesentlichen aufgrund der Steuererstattung für Vorjahre bei 143 Mio € (-534 Mio €).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf -201 Mio € (Vorjahr -114 Mio €). Darin ist die Gewinnabführung für das Jahr 2014 an die Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig (VW Truck & Bus GmbH), ehemals Truck & Bus GmbH, Wolfsburg (Truck & Bus GmbH), in Höhe von 486 Mio € (im Vorjahr Mittelzufluss aufgrund Verlustübernahme in Höhe von 724 Mio €) sowie die Tilgung von Anleihen in Höhe von 620 Mio € (520 Mio €) enthalten. Gegenläufig erhöhten sich die Finanzschulden um 908 Mio € (im Vorjahr Rückgang um 294 Mio €).

Die Nettoverschuldung der MAN Gruppe lag am 30. September 2015 bei 1 423 Mio €, dies entspricht einer Verschlechterung von 63 Mio € gegenüber dem 31. Dezember 2014.

MAN Konzern Kapitalflussrechnung mit Kennzahlen		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September		
Mio €	2015	2014
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	525	1 208
Ergebnis vor Steuern der fortgeführten Bereiche	13	203
Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	95	-726
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹⁾	271	275
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten ¹⁾	68	68
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse ¹⁾	451	310
Veränderung der Pensionen und der ähnlichen Verpflichtungen	11	-1
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-5	-9
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung	-3	-9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	9	-10
Brutto-Cashflow	910	101
Veränderung Working Capital	-162	-1 203
Veränderung der Vorräte	-356	-454
Veränderung der Forderungen	307	-12
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Erhaltenen Anzahlungen (ohne Finanzverbindlichkeiten)	424	-121
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	73	-218
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-611	-398
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	748	-1 102
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten)	-200	-182
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-168	-135
Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-20	-5
Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	0	417
Erlöse aus Anlagenabgängen (außer Vermietete Erzeugnisse)	14	15
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-374	110
Netto-Cashflow	373	-992
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren und Darlehen	152	512
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-223	623
Dividendenzahlungen	-3	-24
Gewinnabführung/Verlustübernahme	-486	724
Tilgung von Anleihen	-620	-520
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	908	-294
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-201	-114
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-32	9
Veränderung der Flüssigen Mittel	292	-584
Flüssige Mittel am 30.09.	817	624
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.09.2015 und am 31.12.2014		
Flüssige Mittel	817	525
Wertpapiere, Darlehensforderungen und Termingeldanlagen	448	600
Bruttoliquidität	1 265	1 125
Kreditstand	-2 689	-2 485
Nettoverschuldung	-1 423	-1 360

¹⁾ Saldiert mit Zuschreibungen

Bilanzstruktur der MAN Gruppe

Die Bilanzsumme der MAN Gruppe war am Ende des Berichtszeitraums mit 18 161 Mio € um 3,6 % höher als am 31. Dezember 2014 (17 538 Mio €).

Vor allem der um 548 Mio € gestiegene Buchwert der Beteiligung an Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania), zum 30. September 2015 führte zu einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2014. Die langfristigen Vermögenswerte stiegen im Berichtszeitraum insgesamt um 4,1 %. Die kurzfristigen Vermögenswerte waren um 2,7 % höher als zum Jahresende 2014. Die Vorräte erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 252 Mio €. Die Flüssigen Mittel lagen am Bilanzstichtag bei 817 Mio € (525 Mio €). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2014 insgesamt um 5,1 %. Die darin enthaltenen Finanzverbindlichkeiten stiegen insbesondere aufgrund höherer Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und durch Umgliederungen vom langfristigen in den kurzfristigen Bereich aufgrund geringerer Restlaufzeiten. Die sonstigen langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen sind vor allem durch die im 1. Halbjahr gebildeten Vorsorgen für Restrukturierungsmaßnahmen von insgesamt 170 Mio € bei MAN Truck & Bus beeinflusst.

Das Eigenkapital der MAN Gruppe erhöhte sich zum 30. September 2015 gegenüber dem 31. Dezember 2014 auf 5 716 Mio € (5 485 Mio €). Die Erhöhung im Vergleich zum Jahresende 2014 ist vor allem auf die Bewertung der Beteiligung an Scania zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 31,5 % (31,3 %). Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital sind im Wesentlichen der Renk AG zuzurechnen.

MAN Gruppe				
Mio €	30.09.2015	30.06.2015	31.03.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	10 970	10 865	11 177	10 534
Kurzfristige Vermögenswerte	7 192	7 635	7 361	7 004
Bilanzsumme	18 161	18 500	18 537	17 538
Eigenkapital	5 716	5 718	6 008	5 485
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5 203	4 900	5 318	5 158
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7 242	7 883	7 211	6 894

Belegschaft

Am 30. September 2015 waren in der MAN Gruppe 51 853 aktive Mitarbeiter (gegenüber 51 995 am 31. Dezember 2014) beschäftigt. Hinzu kamen weitere 619 Mitarbeiter (596) in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie 3 185 junge Menschen (3 312), die sich in einem Ausbildungsverhältnis befanden. Insgesamt umfasste die weltweite Belegschaft der MAN Gruppe am Ende des Berichtszeitraums 55 657 Mitarbeiter (55 903). Der Rückgang um 246 Mitarbeiter im Vergleich zum 31. Dezember 2014 resultiert im Wesentlichen aus einer restriktiven Einstellungspolitik sowie aus der Anpassung der Personalkapazitäten an die Auslastungssituation. Erhöhend wirken dabei Neukonsolidierungen bei MAN Diesel & Turbo mit 189 Mitarbeitern.

Mit 31 968 Arbeitnehmern (32 309) lag der Anteil der im Inland beschäftigten Mitarbeiter an der Belegschaft bei 57 % und damit auf dem Niveau des 31. Dezember 2014.

Darüber hinaus beschäftigte die MAN Gruppe zum Ende des 3. Quartals 1 334 Leiharbeiter. Zum 31. Dezember 2014 waren es 879.

Prognosebericht

Für das Jahr 2015 geht das Management der MAN Gruppe davon aus, dass die Weltwirtschaft trotz einiger Unsicherheiten das Wachstumsniveau des Vorjahres erreichen wird. Risiken für eine Fortsetzung des Weltwirtschaftswachstums bestehen aus unserer Sicht vor allem in strukturellen Defiziten und in geopolitischen Konflikten. Unsicherheiten ergeben sich auch aus der derzeitigen Volatilität von für MAN wesentlichen Währungen. Unter der Annahme, dass der moderate Wachstumstrend nicht durch unvorhergesehene Ereignisse beeinträchtigt wird, erwartet der Vorstand der MAN SE aus heutiger Sicht Folgendes:

Im Geschäftsfeld Commercial Vehicles erwarten wir aufgrund der Marktsituation in Brasilien für das Jahr 2015 einen Absatz deutlich unter Vorjahresniveau, der Umsatz wird den Vorjahreswert nicht ganz erreichen. Das Operative Ergebnis wird vor allem aufgrund der Aufwendungen für das Restrukturierungsprogramm bei MAN Truck & Bus negativ ausfallen. Entsprechend wird das Geschäftsfeld Commercial Vehicles eine negative Operative Rendite ausweisen.

Für das Geschäftsfeld Power Engineering erwarten wir im Geschäftsjahr 2015 den Auftragseingang deutlich unter dem Vorjahreswert, der durch einen Großauftrag geprägt war. Der Umsatz sollte in etwa auf dem Vorjahresniveau liegen. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden ebenfalls auf dem Vorjahresniveau liegen. In den aktuell stagnierenden Märkten bleibt der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck auch 2015 eine Belastung.

Für die MAN Gruppe resultiert hieraus ein Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Das Operative Ergebnis wird vor allem durch die Restrukturierungsaufwendungen und das erheblich verschlechterte Marktumfeld in Brasilien stark belastet. Die Operative Rendite wird sich gegenüber dem Vorjahr mehr als halbieren.

Risiko- und Chancenbericht

Der Risiko- und Chancenbericht ist im Zusammenhang mit unseren Ausführungen zum Konzernabschluss 2014 zu lesen. Die Risikolage der MAN Gruppe hat sich gegenüber der seinerzeitigen Beurteilung nicht wesentlich verändert.

Zu aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Situation und den daraus resultierenden Auswirkungen, insbesondere auf die Auftragslage sowie die Umsatz- und Ergebnissituation von MAN, wird auf die Abschnitte „Wirtschaftliches Umfeld“, „Prognosebericht“ sowie auf die Ausführungen zu den einzelnen Segmenten unter „Die Bereiche im Einzelnen“ verwiesen.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Für Informationen betreffend „Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren“ wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Die MAN-Aktie

Hatten die weltweiten Aktienindizes im 1. Halbjahr 2015 noch mehrfach neue Höchststände erreicht, so verursachten mehrere Belastungsfaktoren im 3. Quartal 2015 einen Einbruch an den internationalen Aktienmärkten. Neben der Griechenland-Krise, die vor allem die Entwicklung der europäischen Börsen zu Beginn des Quartals weiterhin beeinflusste, sorgten das abnehmende Wirtschaftswachstum in China, die Schwäche der Schwellenländermärkte sowie Spekulationen über eine bevorstehende Zinswende in den USA für Nervosität an den Finanzmärkten. Die negativen Nachrichten aus der Automobilbranche trübten am Ende des Quartals zudem die Stimmung am Markt ein. Auch die positiven Rahmenbedingungen infolge der anhaltenden expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank konnten den negativen Kursentwicklungen nicht entgegenwirken.

Entsprechend beendete der deutsche Leitindex Dax das 3. Quartal 2015 mit einem Minus von 12 % bei 9 660 Punkten. Der MDax gab im selben Zeitraum um 2 % auf 19 280 Punkte nach. In den ersten neun Monaten sank der Dax insgesamt um 1,5 %, während der MDax um 13,8 % stieg. Ausgehend von einem Schlusskurs von 92,16 € am 31. Dezember 2014 verzeichnete die MAN-Stammaktie im Zeitraum Januar bis September 2015 einen moderaten Rückgang um 1 %. Sie schloss am 30. September 2015 bei 91,16 €.

Am 2. September 2015 hat der Vorstand der MAN SE beschlossen, einen Antrag auf Widerruf der Zulassung der MAN-Aktien zum Teilbereich des regulierten Marktes mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (Prime Standard) zu stellen und in den General Standard zu wechseln. Der Wechsel des Börsensegmentes eröffnet MAN SE die Möglichkeit, den mit der Notierung im Prime Standard verbundenen Zusatzaufwand zu reduzieren. Die Frankfurter Wertpapierbörse hat dem Antrag der MAN SE am 30. September 2015 stattgegeben. Der Widerruf wird mit Ablauf des 30. Dezember 2015 wirksam. Damit entfallen die Voraussetzungen für den Verbleib im MDAX. Die Zulassung zum regulierten Markt (General Standard) bleibt bestehen. Der Wechsel in dieses Börsensegment erfolgt am 4. Januar 2016.

Eckdaten nach Bereichen

Auftragseingang nach Bereichen						
Mio €	2015 Q1 – Q3	2014 Q1 – Q3	Veränd. in %	2015 Q3	2014 Q3	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	7 358	6 770	9	2 262	2 114	7
MAN Latin America	850	1 729	-51	257	534	-52
MAN Diesel & Turbo	2 181	2 440	-11	604	753	-20
Renk	374	321	17	81	95	-14
Sonstige	-31	-22	-	-11	-6	-
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder	-99	-91	-	-31	-17	-
MAN Gruppe	10 632	11 147	-5	3 163	3 473	-9

Umsatz nach Bereichen						
Mio €	2015 Q1 – Q3	2014 Q1 – Q3	Veränd. in %	2015 Q3	2014 Q3	Veränd. in %
MAN Truck & Bus	6 462	5 931	9	2 095	2 017	4
MAN Latin America	850	1 729	-51	257	534	-52
MAN Diesel & Turbo	2 415	2 309	5	833	883	-6
Renk	352	347	2	112	130	-14
Sonstige	-20	-13	-	-8	-7	-
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder	-78	-88	-	-27	-43	-
MAN Gruppe	9 981	10 214	-2	3 262	3 515	-7

Operatives Ergebnis nach Bereichen						
Mio €	2015 Q1 – Q3	2014 Q1 – Q3	Veränd. in Mio €	2015 Q3	2014 Q3	Veränd. in Mio €
MAN Truck & Bus	-18	88	-106	31	9	22
MAN Latin America	-45	76	-121	-24	9	-33
MAN Diesel & Turbo	175	147	27	82	59	23
Renk	53	50	3	10	24	-14
Sonstige	-64	-61	-3	-18	-20	2
Konsolidierung innerhalb der Geschäftsfelder	0	4	-4	5	1	4
Operatives Ergebnis	101	304	-203	86	82	4
Finanzergebnis	-88	-101	14	-4	-37	33
Ergebnis vor Steuern	13	203	-190	81	45	36
Ertragsteuern	-4	-85	81	-27	-19	-8
Ergebnis nach Steuern	9	118	-109	55	26	28

Im vorliegenden Konzernzwischenbericht stammt die Aufgliederung von Auftragseingang, Umsatz und Operativem Ergebnis nach Bereichen aus der Segmentberichterstattung der MAN Gruppe.

Die Bereiche im Einzelnen

MAN Truck & Bus



Mio €	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	7 358	6 770	9	2 262	2 114	7
davon Lkw	6 295	5 679	11	1 905	1 741	9
davon Bus	1 063	1 091	-3	358	373	-4
Auftragseingang (Anzahl)	61 253	55 050	11	17 769	16 196	10
davon Lkw	56 961	50 947	12	16 220	14 788	10
davon Bus	4 292	4 103	5	1 549	1 408	10
Umsatz	6 462	5 931	9	2 095	2 017	4
davon Lkw	5 431	5 016	8	1 782	1 715	4
davon Bus	1 030	914	13	313	302	4
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	56 333	50 987	10	18 309	17 894	2
davon Lkw	52 208	47 600	10	17 067	16 766	2
davon Bus	4 125	3 387	22	1 242	1 128	10
Produktion (Anzahl)	57 961	53 390	9	19 154	17 980	7
davon Lkw	53 477	49 753	7	17 724	16 713	6
davon Bus	4 484	3 637	23	1 430	1 267	13
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	36 208	36 450	-1	36 208	36 450	-1
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis vor Sondereinflüssen ²⁾	152	88	64	31	9	22
davon Lkw	147	131	17	33	18	15
davon Bus	5	-42	47	-2	-9	7
Operative Rendite (%) vor Sondereinflüssen ²⁾	2,4	1,5	-	1,5	0,4	-
Operatives Ergebnis	-18	88	-106	31	9	22
Operative Rendite (%)	-0,3	1,5	-	1,5	0,4	-

¹⁾ Belegschaft am 30. September 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

²⁾ Sondereinflüsse beinhalten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 170 Mio €.

Der europäische Lkw-Markt lag in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres deutlich über dem Vorjahresniveau. Der Vorjahreszeitraum war allerdings durch Kaufzurückhaltung nach Einführung der Euro 6-Abgasnorm geprägt. Weiterhin stützten positive gesamtwirtschaftliche Impulse die Nachfrage. Für das Gesamtjahr 2015 erwartet MAN Truck & Bus ein deutlich höheres Marktniveau in Europa gegenüber dem Vorjahr aufgrund des verbesserten ökonomischen Ausblicks. Der europäische

Busmarkt lag in den ersten drei Quartalen ebenfalls deutlich über dem Vorjahr. Für das Gesamtjahr 2015 wird von einer Entwicklung leicht über dem Vorjahresniveau ausgegangen.

Der Auftragseingang von MAN Truck & Bus stieg in den ersten drei Quartalen gegenüber dem Vorjahr um 9 % auf 7 358 Mio €. In den Stückzahlen erhöhte sich der Auftragseingang mit 61 253 Fahrzeugen (55 050) um 11 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Auftragseingang von 6 295 Mio € (5 679 Mio €). Der Auftragseingang in Stückzahlen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 12 % auf 56 961 Lkw (50 947). Wesentliche Treiber dafür waren die im Vergleich zum Vorjahr positiven Auftragseingänge in Europa, vor allem in Deutschland, Großbritannien und Frankreich. Dem gegenüber entwickelte sich der Auftragseingang vor allem in Russland und in Usbekistan im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Im Geschäftsbereich Bus lag der Auftragseingang in den ersten drei Quartalen mit 1 063 Mio € im Wesentlichen preis- und mixbedingt um 3 % unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang in Stückzahlen lag mit 4 292 Bussen über dem Vorjahresniveau mit 4 103 Bussen. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung waren u.a. die im Vergleich zum Vorjahr positiven Auftragseingänge in Mexiko, Ungarn und Hongkong. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden drei Großaufträge aus Singapur, Schweden und Deutschland verbucht.

Der Umsatz bei MAN Truck & Bus stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9 % auf 6 462 Mio € (5 931 Mio €). Ebenfalls erhöhte sich der Absatz in Stückzahlen mit 56 333 Fahrzeugen (50 987) um 10 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Geschäftsbereich Lkw verzeichnete in den ersten neun Monaten einen Anstieg des Umsatzes auf 5 431 Mio € (5 016 Mio €). Der Absatz lag mit 52 208 Lkw um 10 % über dem Vorjahresniveau (47 600). Insbesondere wurde der Absatz in den Ländern Deutschland, Frankreich und Polen gesteigert. Demgegenüber entwickelte sich der Absatz in den Ländern Russland und Usbekistan rückläufig. Insgesamt erreichte MAN Truck & Bus in den ersten drei Quartalen in Europa im Geschäftsbereich Lkw über 6 t einen Marktanteil von 16,4 % (16,2 %).

Der Geschäftsbereich Bus erwirtschaftete mit 1 030 Mio € einen Umsatz, der über dem Vorjahresniveau (914 Mio €) lag. Dabei wurden 4 125 Busse (3 387) abgesetzt, das entspricht einem Anstieg um 22 % gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich hierfür waren vor allem ein höherer Auftragsbestand zu Beginn des Jahres 2015 im Vergleich zum Vorjahr sowie die positive Absatzentwicklung in den Ländern Deutschland, Bahrain und Spanien. Im europäischen Busmarkt über 8 t erreichte MAN Truck & Bus nach den ersten drei Quartalen einen Marktanteil von 11,9 % (10,6 %).

Aufgrund der gestiegenen Nachfrage wurde das Produktionsvolumen in den ersten drei Quartalen im Geschäftsbereich Lkw um 3 724 Einheiten (+7 %) und im Geschäftsbereich Bus um 847 Einheiten (+23 %) gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ferner wurde die Kurzarbeit zu Beginn des 2. Quartals 2015 in allen Werken beendet.

Die Belegschaft sank zum 30. September 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 1 % auf 36 208 Mitarbeiter. Am Bilanzstichtag 30. September 2015 lag die Anzahl der aktiven Mitarbeiter bei 33 291. Es befanden sich 461 Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit und 2 456 junge Menschen standen in einem Ausbildungsverhältnis.

Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen lag nach neun Monaten mit 152 Mio € deutlich über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (88 Mio €). Dies entspricht einer Operativen Rendite von 2,4 % (1,5 %). Der Geschäftsbereich Lkw erzielte volumen- und margenbedingt mit 147 Mio € (131 Mio €) ein Ergebnis über Vorjahresniveau. Im Geschäftsbereich Bus verbesserte sich das Ergebnis im Wesentlichen volumen- als auch margenbedingt sowie nach den im vergangenen Jahr eingeleiteten strukturellen Veränderungen auf 5 Mio € (–42 Mio €). Unter der Zielsetzung einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnisqualität setzt MAN Truck & Bus sein umfassendes Zukunftsprogramm zur Stärkung des Unternehmens im Wettbewerbsumfeld fort. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf der Neuausrichtung der Lkw-Produktionsstandorte sowie der Verschlankeung in allen Verwaltungsbereichen. In diesem Zusammenhang wurden für die eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen Vorsorgen in Höhe von 170 Mio € gebildet. Unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse lag das Operative Ergebnis von MAN Truck & Bus in den ersten drei Quartalen bei –18 Mio € (88 Mio €).

Das Management von MAN Truck & Bus rechnet für das Jahr 2015 mit einem Absatz und einem Umsatz leicht über den Vorjahreswerten. Das Operative Ergebnis vor Sondereinflüssen wird für das Jahr 2015 deutlich über dem Vorjahreswert erwartet. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden trotz der Restrukturierungsaufwendungen leicht positiv ausfallen.

MAN Latin America



Mio €	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	850	1 729	-51	257	534	-52
Auftragseingang (Anzahl)	19 069	36 168	-47	6 588	10 971	-40
Umsatz	850	1 729	-51	257	534	-52
Absatz Fahrzeuge (Anzahl)	19 069	36 168	-47	6 588	10 971	-40
Produktion (Anzahl)	19 260	35 924	-46	4 491	11 387	-61
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	1 933	1 999	-3	1 933	1 999	-3
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	-45	76	-121	-24	9	-33
Operative Rendite (%)	-5,3	4,4	-	-9,3	1,6	-

¹⁾ Belegschaft am 30. September 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Die Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds für MAN Latin America setzte sich im 3. Quartal fort. Somit hielt der deutliche Nachfragerückgang des 1. Halbjahres weiterhin an. Das Geschäftsklima in Brasilien hat sich vor dem Hintergrund immer negativerer Wachstumsprognosen für 2015 weiter eingetrübt. Die von der brasilianischen Regierung eingeleiteten Sparmaßnahmen zur Eingrenzung des Staatsdefizits und zur Bekämpfung der Inflation verstärkten diesen Effekt. Widerstreitende Interessen der politischen Parteien des Landes verzögerten wichtige Beschlüsse, die das Vertrauen für eine wirtschaftliche Erholung hätten stützen können. Staatlich subventionierte Finanzierungen für Lkw und Busse werden zu deutlich schlechteren Konditionen angeboten, was den Nutzfahrzeugmarkt zusätzlich belastete. Zudem waren im 3. Quartal weiterhin Unsicherheiten auf den übrigen lateinamerikanischen Märkten spürbar.

MAN Latin America erhielt in den ersten drei Quartalen 2015 Aufträge in Höhe von 850 Mio € (1 729 Mio €), das sind 51 % weniger als im Vorjahr. Maßgeblich für diese Entwicklung war der Nachfragerückgang auf dem brasilianischen Nutzfahrzeugmarkt. In Stückzahlen ging der Auftragseingang um 47 % zurück. Im 3. Quartal wirkte sich zudem der schwächere Real belastend aus.

Die Neuzulassungen von Lkw ab 5 t gingen in Brasilien um 44 % auf 54 881 Einheiten zurück. Der Absatz von MAN Latin America im brasilianischen Lkw-Markt lag bei 12 467 Lkw. Dies entspricht einem Rückgang von 53 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Mit insgesamt 15 178 zugelassenen Lkw (26 322) behauptete MAN Latin America die seit zwölf Jahren bestehende Marktführerschaft und erreichte einen Marktanteil von 27,7 % (26,9 %).

Die Neuzulassungen im brasilianischen Busmarkt gingen um 31 % auf 13 719 Fahrzeuge zurück. MAN Latin America setzte 1 762 Bus-Chassis (5 122) ab und erreichte in dem rückläufigen Markt mit 2 997 neu zugelassenen Bussen (5 171) einen Marktanteil von 21,8 % (25,9 %). Der Rückgang des Marktanteils ist im Wesentlichen auf gesunkene Zulassungen von staatlich geförderten Schulbussen zurückzuführen. In diesem Segment war MAN Latin America überproportional vertreten. Das Unternehmen belegte dennoch erneut die zweite Position im brasilianischen Busmarkt.

Das Exportvolumen von Nutzfahrzeugen aus Brasilien erhöhte sich trotz der derzeitigen wirtschaftlichen Schwäche auf den übrigen lateinamerikanischen Märkten gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7 %. Trotz dieser Schwierigkeit setzte MAN Latin America 4 840 Fahrzeuge (4 400) außerhalb Brasiliens ab und behauptete sich mit einem Anteil von 18,3 % (17,8 %) der aus Brasilien ausgeführten Nutzfahrzeuge weiterhin als einer der führenden Exporteure.

Das Produktionsvolumen sank gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 46 %. In den ersten drei Quartalen 2015 produzierte MAN Latin America 15 364 Lkw (29 886) und 3 896 Bus-Chassis (6 038). Die Produktion wurde dem geringeren Nachfrageniveau angepasst.

Die Belegschaft sank zum 3. Quartal 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 3 % auf 1 933 Mitarbeiter. Der Rückgang um 66 Mitarbeiter resultierte u.a. aus einer restriktiven Einstellungs politik sowie aus der Anpassung von Personalkapazitäten an die Auslastungssituation. Darüber hinaus nahm MAN Latin America eine temporäre Arbeitszeitverkürzung um 10 % mit einer einhergehenden Gehaltskürzung vor. Diese temporäre Anpassung ist gleichbedeutend mit einer Kapazitätsanpassung um zusätzlich etwa 190 Mitarbeiter.

Das Operative Ergebnis ging im Wesentlichen aufgrund des deutlich geringeren Absatzvolumens auf –45 Mio € gegenüber 76 Mio € im Vorjahreszeitraum zurück. MAN Latin America erzielte eine Operative Rendite von –5,3 % (4,4 %).

Das Management von MAN Latin America erwartet für das Jahr 2015 ein erheblich rückläufiges Absatzvolumen und einen erheblich rückläufigen Umsatz. Das Operative Ergebnis wird neben dem geringeren Absatz durch den weiterhin intensiven Wettbewerb und den damit verbundenen Preisdruck belastet. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden trotz der eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen stark negativ ausfallen. Dabei wird vorausgesetzt, dass sich die Währungsrelationen nicht wesentlich verschieben.

MAN Diesel & Turbo



Mio €	2015	2014	Veränd. in %	2015	2014	Veränd. in %
	Q1 – Q3	Q1 – Q3		Q3	Q3	
Auftragseingang ¹⁾	2 181	2 440	-11	604	753	-20
davon Engines & Marine Systems	1 152	1 301	-11	331	436	-24
davon Power Plants	194	305	-37	58	59	-2
davon Turbomachinery	835	834	0	216	258	-16
Umsatz ¹⁾	2 415	2 309	5	833	883	-6
davon Engines & Marine Systems	1 168	1 012	15	399	354	13
davon Power Plants	365	454	-19	89	237	-62
davon Turbomachinery	881	843	4	344	291	18
Belegschaft (Anzahl) ²⁾	15 011	14 947	0	15 011	14 947	0
				in Mio €		
Operatives Ergebnis ¹⁾	175	147	27	82	59	23
davon Engines & Marine Systems	198	108	90	88	42	46
davon Power Plants	-23	21	-44	-20	17	-37
davon Turbomachinery	0	18	-18	15	0	14
Operative Rendite (%)	7,2	6,4	-	9,9	6,7	-

¹⁾ Inklusive Konsolidierung zwischen den Geschäftsbereichen Engines & Marine Systems, Power Plants und Turbomachinery.

²⁾ Belegschaft am 30. September 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Im Marinemarkt setzte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 die bereits im Verlauf des Jahres 2014 spürbar zurückhaltende Bestelltätigkeit fort. Dabei zeigte sich in den verschiedenen Marktsegmenten ein zum Teil sehr unterschiedliches Bild. Während sich die Nachfrage nach Containerschiffen, Tankern und Kreuzfahrtschiffen positiv entwickelte, verringerte sich die Nachfrage nach Schüttgutfrachtern. Aufgrund des niedrigen Ölpreises hat sich die Nachfrage im Offshore-Markt ebenfalls verschlechtert. Insgesamt war der Marinemarkt gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich rückläufig.

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zeigte sich der Markt für Energieerzeugung insgesamt stabil. Es besteht ein unverändert hoher Bedarf an Energielösungen mit starker Tendenz hin zu höherer Flexibilität und dezentraler Verfügbarkeit. Dabei hält der Trend weg von schwerölbetriebenen Kraftwerken hin zu mit Dual-Fuel sowie mit Gas betriebenen Kraftwerken an. Aufgrund des weiterhin gedämpften wirtschaftlichen Wachstums in den für MAN Diesel & Turbo wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern und den unverändert schwierigen Finanzierungsbedingungen auf der Kundenseite sind insbesondere bei größeren Projekten teilweise erhebliche Verzögerungen bei der Auftragsvergabe zu verzeichnen.

Der Markt für Turbomaschinen war gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres auf niedrigerem Niveau nochmals stark rückläufig. Die Aktivitäten im Neubau von Turbomaschinen sind wesentlich durch weltweite Investitionsprojekte in Öl- sowie Chemieanlagen geprägt. In der Öl- und Gasindustrie sind die Projektvolumina durch den weiter stark gefallenem Ölpreis nochmals zurückgegangen. Der Wettbewerbsdruck hat sich dadurch erneut erheblich verstärkt. Die Nachfrage nach Turbomaschinen in der Prozessindustrie lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 auf insgesamt niedrigerem Niveau, und auch hier hat sich der Wettbewerbsdruck weiter verschärft.

Der Auftragseingang von MAN Diesel & Turbo betrug in den ersten drei Quartalen des Jahres 2015 2 181 Mio € und lag damit um 11 % unter dem Vorjahreswert (2 440 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems verschlechterte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr (1 301 Mio €) um 11 % auf 1 152 Mio €. Dabei wirkten sich insbesondere Rückgänge im Lizenzgeschäft und im Neubau negativ aus, während im After Sales der Vorjahreswert übertroffen wurde. Im Geschäftsbereich Power Plants verfehlte der Auftragseingang mit 194 Mio € aufgrund sehr geringer Volumina im Neubaugeschäft den Vorjahreswert von 305 Mio € um 37 %. Im Geschäftsbereich Turbomachinery lag das Bestellvolumen mit 835 Mio € auf Vorjahresniveau (834 Mio €).

Die Umsatzerlöse beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2015 auf 2 415 Mio € und lagen damit um 5 % über dem Vorjahr (2 309 Mio €). Im Geschäftsbereich Engines & Marine Systems übertraf der Umsatz mit 1 168 Mio € das Vorjahr (1 012 Mio €) um 15 %. Im Geschäftsbereich Power Plants verfehlte der Umsatz mit 365 Mio € den Vorjahreswert (454 Mio €) abrechnungsbedingt und in Folge der niedrigen Auftragseingänge in den Vorquartalen um 19 %. Der Geschäftsbereich Turbomachinery lag beim Umsatz mit 881 Mio € um 4 % über Vorjahr (843 Mio €).

In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 wies MAN Diesel & Turbo ein Operatives Ergebnis von 175 Mio € (147 Mio €) und damit eine Operative Rendite von 7,2 % (6,4 %) aus. Das Ergebnis des Geschäftsbereichs Engines & Marine Systems verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum insbesondere aufgrund gestiegener Lizenz- und After Sales-Abrechnungen auf 198 Mio € (108 Mio €). Der Geschäftsbereich Power Plants verzeichnete im gleichen Zeitraum mit –23 Mio € (21 Mio €) ein negatives Ergebnis. Ursächlich für die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere das gesunkene Umsatzvolumen. Der Geschäftsbereich Turbomachinery wies im bisherigen Geschäftsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis aus, nachdem das Vorjahresergebnis (18 Mio €) noch positiv war. Hier ist der Ergebnissrückgang durch eine schlechtere Margenqualität im Neubau sowie durch eine geringere Auslastung begründet.

Die Belegschaft ist in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 leicht von 14 947 zum 31. Dezember 2014 auf 15 011 zum 30. September 2015 gestiegen. Ohne Berücksichtigung der Neukonsolidierungen mit 189 Mitarbeitern ist die Belegschaft um 125 Mitarbeiter gesunken.

Für das Geschäftsjahr 2015 erwartet das Management von MAN Diesel & Turbo einen Auftragseingang spürbar unter dem Niveau des Vorjahres und einen Umsatz in etwa auf dem Vorjahreswert. Das Operative Ergebnis und die Operative Rendite werden auf dem Vorjahresniveau liegen, wenngleich der anhaltend hohe Wettbewerbsdruck in allen Geschäftsbereichen auch künftig eine Belastung darstellt.

Renk



Mio €	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Auftragseingang	374	321	17	81	95	-14
Umsatz	352	347	2	112	130	-14
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	2 189	2 196	0	2 189	2 196	0
			in Mio €			in Mio €
Operatives Ergebnis	53	50	3	10	24	-14
Operative Rendite (%)	15,0	14,3	–	8,8	18,4	–

¹⁾ Belegschaft am 30. September 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

In den ersten neun Monaten 2015 überstieg der Auftragseingang von Renk mit 374 Mio € den Vergleichswert aus dem Vorjahr um 53 Mio €. Der Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe trug maßgeblich zu dieser Steigerung bei. Die Bestelleingänge in den Geschäftsbereichen Standardgetriebe und Gleitlager lagen spürbar über Vorjahr. Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs Spezialgetriebe lag hingegen nur leicht über dem Vergleichswert des Jahres 2014.

Renk erzielte in den ersten drei Quartalen Umsatzerlöse in Höhe von 352 Mio €, das sind 5 Mio € mehr als im Vorjahr. Die deutliche Steigerung von 33 Mio € im Geschäftsbereich Fahrzeuggetriebe glich dabei die Rückgänge in den anderen Geschäftsbereichen aus.

Von Januar bis September 2015 erwirtschaftete Renk ein Operatives Ergebnis von 53 Mio € (50 Mio €). Daraus ergab sich eine Operative Rendite von 15,0 % (14,3 %). Alle Geschäftsbereiche erzielten positive Ergebnisse.

Das Management von Renk erwartet für 2015 unverändert einen Auftragseingang um etwa 500 Mio €, darin sind mehrere Großprojekte enthalten. Der Umsatz der Renk Gruppe sollte 2015 leicht steigen. Trotz der sich verschärfenden Wettbewerbssituation und einem veränderten Umsatzmix wird mit einem Operativen Ergebnis deutlich über 60 Mio € gerechnet. Die Operative Rendite wird erneut im zweistelligen Bereich liegen, aber den Wert des Vorjahres nicht ganz erreichen.

Sonstige

Mio €	2015	2014	Veränd.	2015	2014	Veränd.
	Q1 – Q3	Q1 – Q3	in %	Q3	Q3	in %
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾	316	311	2	316	311	2
davon MAN Shared Services	60	56	7	60	56	7
davon MAN SE	256	255	0	256	255	0
				in Mio €		in Mio €
Operatives Ergebnis	-64	-61	-3	-18	-20	2
davon MAN SE und MAN Shared Services	-30	-24	-6	-7	-7	0
davon Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen	-24	-37	13	-6	-13	7
davon Konsolidierungen	-10	0	-10	-6	0	-6

¹⁾ Belegschaft am 30. September 2015 im Vergleich zum 31. Dezember 2014.

Unter Sonstige sind die MAN SE und ihre Shared Service-Gesellschaften, die direkt von der MAN SE gehaltenen Beteiligungen sowie die Konsolidierungsposten zwischen den Geschäftsfeldern der MAN Gruppe zusammengefasst.

Das Operative Ergebnis betrug nach den ersten neun Monaten -64 Mio € (-61 Mio €) und lag damit in etwa auf Vorjahresniveau.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Für Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen wird auf den „Konzernanhang“ verwiesen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2015

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2015	2014
Umsatzerlöse	9 981	10 214
Umsatzkosten	-7 968	-8 269
Bruttoergebnis vom Umsatz	2 013	1 946
Sonstige betriebliche Erträge	343	380
Vertriebskosten	-1 166	-1 165
Allgemeine Verwaltungskosten	-580	-580
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-509	-276
Operatives Ergebnis	101	304
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	12	16
Finanzierungsaufwendungen	-136	-144
Übriges Finanzergebnis	37	27
Finanzergebnis	-88	-101
Ergebnis vor Steuern	13	203
Ertragsteuern	-4	-85
Ergebnis nach Steuern	9	118
davon Minderheitsanteile	7	9
davon Aktionäre der MAN SE	2	108
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in € (verwässert/unverwässert)	0,01	0,74
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche in €(verwässert/unverwässert)	0,01	0,74

MAN Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	2015	2014
Umsatzerlöse	3 262	3 515
Umsatzkosten	-2 589	-2 848
Bruttoergebnis vom Umsatz	673	667
Sonstige betriebliche Erträge	84	93
Vertriebskosten	-384	-405
Allgemeine Verwaltungskosten	-188	-178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-100	-95
Operatives Ergebnis	86	82
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	7	10
Finanzierungsaufwendungen	-49	-47
Übriges Finanzergebnis	38	0
Finanzergebnis	-4	-37
Ergebnis vor Steuern	81	45
Ertragsteuern	-27	-19
Ergebnis nach Steuern	55	26
davon Minderheitsanteile	0	4
davon Aktionäre der MAN SE	54	22
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in € (verwässert/unverwässert)	0,37	0,15
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Bereiche in €(verwässert/unverwässert)	0,37	0,15

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2015	2014
Ergebnis nach Steuern	9	118
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	-21	-188
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	-3
Abgrenzung latenter Steuern	-6	60
Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-279	143
Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	548	880
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-11	-15
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	-1
Abgrenzung latenter Steuern	-3	-9
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	228	867
Gesamtergebnis	237	985
davon Minderheitsanteile	7	7
davon Aktionäre der MAN SE	229	977

Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste in Höhe von 228 Mio € enthalten 548 Mio € aus der Bewertung der als zur Veräußerung verfügbar klassifizierten Anteile an der Scania AB, Södertälje/Schweden (Scania). Gegenläufig wirken Währungsverluste von 279 Mio €, die aus der Umrechnung der Abschlüsse einbezogener ausländischer Konzerngesellschaften, insbesondere aus der Kursänderung des brasilianischen Real gegenüber dem Euro, resultieren. Darüber hinaus sind 21 Mio € versicherungsmathematische Verluste aus Neubewertungen aus Pensionsplänen enthalten. Neben der Erhöhung des Zinssatzes für inländische Verpflichtungen von 2,3 % zum 31. Dezember 2014 auf 2,7 % sind hier auch Verluste aus der Neubewertung des Planvermögens enthalten, die sich vor allem aus der negativen Kapitalmarktentwicklung ergeben haben. Im Vorjahr wurden im Zusammenhang mit dem Verkauf der MAN Finance International GmbH, München (MAN Finance), -10 Mio € direkt im Eigenkapital erfasster Erträge und Aufwendungen ergebniswirksam umklassifiziert.

MAN Konzern Überleitung zum Gesamtergebnis der Periode

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September

Mio €	2015	2014
Ergebnis nach Steuern	55	26
Posten, die nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus Pensionsplänen	-32	-81
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	-
Abgrenzung latenter Steuern	-3	28
Posten, die zukünftig in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-317	1
Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen	340	-
Veränderung der Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten	-12	-26
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0	2
Abgrenzung latenter Steuern	-1	8
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-25	-68
Gesamtergebnis	30	-42
davon Minderheitsanteile	0	3
davon Aktionäre der MAN SE	30	-45

MAN Konzern Bilanz zum 30. September 2015

Aktiva

Mio €	30.09.15	31.12.14
Immaterielle Vermögenswerte	1 864	2 020
Sachanlagen	2 136	2 217
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	474	471
Finanzbeteiligungen	2 672	2 113
Vermietete Erzeugnisse	2 842	2 677
Ertragsteuerforderungen	67	5
Aktive latente Steuern	446	392
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	359	482
Sonstige langfristige Forderungen	109	156
Langfristige Vermögenswerte	10 970	10 534
Vorräte	3 347	3 095
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 973	2 234
Kurzfristige Forderungen aus laufenden Steuern	176	119
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	282	296
Sonstige kurzfristige Forderungen	597	735
Flüssige Mittel	817	525
Kurzfristige Vermögenswerte	7 192	7 004
	18 161	17 538

MAN Konzern Bilanz zum 30. September 2015

Passiva

Mio €	30.09.15	31.12.14
Gezeichnetes Kapital	376	376
Kapitalrücklage	795	795
Gewinnrücklagen	4 080	4 081
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen / Verlusten	380	152
Eigenkapital der Aktionäre der MAN SE	5 631	5 404
Minderheitsanteile	86	81
Eigenkapital	5 716	5 485
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 175	1 500
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	632	603
Passive latente Steuern	303	136
Ertragsteuerrückstellungen langfristig	119	101
Sonstige langfristige Rückstellungen	672	659
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1 361	1 204
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	940	956
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5 203	5 158
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 514	985
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 624	1 662
Erhaltene Anzahlungen	852	819
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	29	35
Ertragsteuerrückstellungen kurzfristig	43	29
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 027	1 086
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	890	1 169
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 264	1 107
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7 242	6 894
	18 161	17 538

MAN Konzern Kapitalflussrechnung

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September

Mio €	2015	2014
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	525	1 208
Ergebnis vor Steuern der fortgeführten Bereiche	13	203
Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	95	-726
Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien ¹⁾	271	275
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten ¹⁾	68	68
Abschreibungen auf Vermietete Erzeugnisse ¹⁾	451	310
Veränderung der Pensionen und der ähnlichen Verpflichtungen	11	-1
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	-5	-9
Ergebnis aus der At Equity-Bewertung	-3	-9
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	9	-10
Veränderung der Vorräte	-356	-454
Veränderung der Forderungen	307	-12
Veränderung der Verbindlichkeiten und der Erhaltenen Anzahlungen (ohne Finanzverbindlichkeiten)	424	-121
Veränderung der Sonstigen Rückstellungen	73	-218
Veränderung der Vermieteten Erzeugnisse	-611	-398
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	748	-1 102
Investitionen in Sachanlagen, in als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und Immaterielle Vermögenswerte (ohne aktivierte Entwicklungskosten)	-200	-182
Zugänge aktivierter Entwicklungskosten	-168	-135
Erwerb von sonstigen Beteiligungen	-20	-5
Veräußerung von Tochterunternehmen abzüglich Flüssiger Mittel	0	417
Erlöse aus Anlagenabgängen (außer Vermietete Erzeugnisse)	14	15
Veränderung der Geldanlagen in Wertpapieren und Darlehen	152	512
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-223	623
Dividendenzahlungen	-3	-24
Gewinnabführung/Verlustübernahme	-486	724
Tilgung von Anleihen	-620	-520
Veränderung von übrigen Finanzverbindlichkeiten	908	-294
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-201	-114
Wechselkursbedingte Veränderung der Flüssigen Mittel	-32	9
Veränderung der Flüssigen Mittel	292	-584
Flüssige Mittel am 30.09.	817	624
Zusammensetzung der Nettoliquidität/-verschuldung am 30.09.2015 und am 31.12.2014		
Flüssige Mittel	817	525
Wertpapiere, Darlehensforderungen und Termingeldanlagen	448	600
Bruttoliquidität	1 265	1 125
Kreditstand	-2 689	-2 485
Nettoverschuldung	-1 423	-1 360

¹⁾ Saldiert mit Zuschreibungen.

Der Cashflow aus der Geschäftstätigkeit enthält für den Berichtszeitraum 1. Januar 2015 bis 30. September 2015 59 Mio € Cashflows der angegebenen Geschäftsbereiche (Vorjahr -370 Mio €).

MAN Konzern Entwicklung des Eigenkapitals

Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	Anteil der MAN-Aktionäre	Minderheitsanteile	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2014	376	795	4 081	152	5 404	81	5 485
Ergebnis nach Steuern	–	–	2	–	2	7	9
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	228	228	0	228
Gesamtergebnis	–	–	2	228	229	7	237
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	–	–3	–3
Übrige Veränderungen ¹⁾	–	–	–2	–	–2	–	–2
Stand am 30. September 2015	376	795	4 080	380	5 631	86	5 716
Stand am 31. Dezember 2013	376	795	4 329	–350	5 150	77	5 227
Ergebnis nach Steuern	–	–	108	–	108	9	118
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	–	–	–	869	869	–2	867
Gesamtergebnis	–	–	108	869	977	7	985
Dividendenzahlungen	–	–	–21	–	–21	–3	–24
Übrige Veränderungen ¹⁾	–	–	–393	11	–382	–4	–387
Stand am 30. September 2014	376	795	4 022	530	5 723	78	5 801

¹⁾ In den Gewinnrücklagen wird der der VW Truck & Bus GmbH bei Ergebnisabführung gemäß HGB-Ergebnis zustehende Ergebnisanteil gezeigt.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages schüttet die MAN SE für die Geschäftsjahre ab 2014 keine Dividenden mehr aus.

Zu den direkt im Eigenkapital erfassten Erträgen und Aufwendungen, Gewinnen und Verlusten siehe Seite 27.

Konzernanhang

Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allgemeine Grundsätze

Die MAN SE, München, hat gemäß der Verordnung 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ihren Konzernabschluss für das Jahr 2014 nach den durch die Europäische Union übernommenen internationalen Rechnungslegungsstandards, den International Financial Reporting Standards (IFRS), erstellt. Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 30. September 2015 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2014 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, denen des letzten Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden kann dem Anhang zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 entnommen werden. Alle Beträge sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet. Das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aus Sicht des Vorstands enthält der vorliegende, ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2015 bzw. im dritten Quartal des Geschäftsjahres erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese beeinflussen die Höhe und den Ausweis angegebener Beträge für Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Der Quartalsabschluss beinhaltet neben den Abschlusszahlen auch Anhangserläuterungen zu ausgewählten Abschlussposten. Einzelne Vorjahresdaten sind aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit an die aktuelle Darstellung angepasst worden.

Konsolidierungskreis

Im Quartalsabschluss zum 30. September 2015 sind 103 Gesellschaften (31. Dezember 2014: 103) einbezogen, davon 19 (21) Inlandsgesellschaften und 84 (82) Auslandsgesellschaften. Die Auswirkungen der Änderungen im Konsolidierungskreis auf den Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand in den Zwischenabschlüssen wird grundsätzlich auf Grundlage der erwarteten Ertragsteuerquote für das Gesamtjahr ermittelt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

MAN hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Januar 2015 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 1. Januar 2015 sind im Rahmen der Verbesserung der International Reporting Standards 2013 (Annual Improvement Project 2013) diverse Regelungen in Kraft getreten. Diese beinhalten Änderungen an IFRS 1, IFRS 3, IFRS 13, IAS 40 und haben auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen.

Ferner ist seit dem 1. Januar 2015 IFRIC 21 anzuwenden. IFRIC 21 regelt die Bilanzierung öffentlicher Abgaben, die nicht unter IAS 12 „Ertragssteuern“ fallen. Insbesondere wird klargestellt, unter welchen Umständen eine Schuld zur Zahlung einer Abgabe im Abschluss zu erfassen ist. Aus dieser Interpretation ergeben sich ebenfalls keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MAN Gruppe.

Im Übrigen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen für das Vorjahr grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2014 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2014 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2015	2014
Erträge aus Wechselkursveränderungen	136	110
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Verbindlichkeiten	88	98
Erträge aus Weiterberechnungen	22	22
Erträge aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	18	7
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	17	18
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	7	8
Erträge aus Miet- und Pachteinnahmen	6	6
Übrige Erträge	48	110
	343	380

Die Erträge aus Wechselkursänderungen enthalten Gewinne aus Kursveränderungen zwischen Entstehungs- und Zahlungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen und –verbindlichkeiten sowie Kursgewinne aus der Bewertung zum Stichtagskurs. Analog werden Kursverluste unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Der Rückgang der Übrigen Erträge resultiert vorwiegend aus dem Ertrag von 46 Mio € im Vorjahr aus dem Vergleich mit D&O-Versicherern (Vermögensschadenhaftpflicht von Unternehmensleitern) sowie aus den Individualvergleichen mit ehemaligen Vorständen der MAN SE und einzelner Konzernunternehmen.

Die Übrigen Erträge enthalten Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 10 Mio € (Vorjahr 19 Mio €) für angefallene Aufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2015	2014
Aufwendungen aus Wechselkursveränderungen	159	94
Aufwendungen aus derivativen Währungssicherungsinstrumenten	68	18
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16	16
Verluste aus Anlageabgängen	2	3
Übrige Aufwendungen	264	145
	509	276

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen die nicht den Funktionskosten, insbesondere den Umsatzkosten, zugeordneten Aufwendungen.

Die Erhöhung der Übrigen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen bei MAN Truck & Bus in Höhe von 170 Mio €. Für nähere Angaben zu Restrukturierungsmaßnahmen siehe Anmerkung „Sonstige Rückstellungen“.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2015	2014
Forschungs- und Entwicklungskosten gesamt	571	495
davon: aktivierte Entwicklungskosten	-168	-135
Aktivierungsquote in %	29,4	27,2
Abschreibungen und Wertminderungen auf aktivierte Entwicklungskosten	68	68
Forschungs- und Entwicklungskosten laut Gewinn- und Verlustrechnung	470	429

Finanzierungsaufwendungen

Mio €		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2015	2014
Zinsaufwendungen	112	126
Nettozinsaufwand auf die Nettoschuld aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	12	12
Aufzinsung und Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Verbindlichkeiten und Sonstigen Rückstellungen	13	6
Aufzinsung von Schulden	25	18
Finanzierungsaufwendungen	136	144

Die Finanzierungsaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsaufwand für Finanzverbindlichkeiten sowie den Zinsanteil aus der Aufzinsung von Schulden.

Ergebnis je Aktie

Mio € (wenn nicht anders angegeben)		
Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	2015	2014
Ergebnis nach Steuern (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	2	108
Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche (Anteil der Aktionäre der MAN SE)	2	108
Im Umlauf befindliche Aktien (gewichteter Durchschnitt, in Mio Stück)	147,0	147,0
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche in €	0,01	0,74

Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Konzernergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche und der Zahl der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Dabei sind sowohl die Stammaktien als auch die Vorzugsaktien berücksichtigt, da beide Aktiengattungen bezüglich ihrer Ergebnisanteile 2015 wie im Vorjahr gleichberechtigt sind.

Weder zum 30. September 2015 noch zum 30. September 2014 waren Optionen auf Aktien ausstehend, die den Gewinn pro Aktie verwässern.

Erläuterungen zur Bilanz

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €	30.09.2015	31.12.2014
Lizenzen, Software, ähnliche Rechte sowie Kundenbeziehungen, Markennamen und sonstige Werte	255	357
Aktivierete Entwicklungskosten	921	877
Geschäftswerte	688	786
	1 864	2 020

Sachanlagen

Mio €	30.09.2015	31.12.2014
Grundstücke und Gebäude	905	939
Technische Anlagen und Maschinen	608	622
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	396	432
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	211	208
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17	17
	2 136	2 217

Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen

Die bedeutendste nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung ist Sinotruk Ltd., Hongkong/China (Sinotruk). Zum 30. September 2015 betrug der Anteil an dem assoziierten Unternehmen 25 % plus eine Aktie. Der 49 %-Anteil an dem assoziierten Unternehmen Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, München, wird ebenfalls nach der Equity-Methode bilanziert.

Zusammenfassende Finanzinformationen für Sinotruk (auf 100 %-Basis und somit nicht angepasst an den von MAN gehaltenen Kapitalanteil) sind in den folgenden Tabellen enthalten:

Bilanz		
Mio €	2015 ¹⁾	2014 ²⁾
Langfristige Vermögenswerte	2 299	1 922
Kurzfristige Vermögenswerte	4 472	4 112
Gesamtvermögen	6 771	6 034
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	484	168
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3 204	3 377
Gesamte Verbindlichkeiten und Rückstellungen	3 688	3 545
Nettovermögen	3 083	2 490

¹⁾ Geschäftsjahr 2015: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2015.

²⁾ Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Bilanzstichtag 30. Juni 2014.

Gesamtergebnisrechnung		
Mio €	2015 ¹⁾	2014 ²⁾
Umsatzerlöse	4 079	3 886
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	64	70
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-2	-1
Gesamtergebnis	62	69

1) Geschäftsjahr 2015: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015.

2) Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014.

Die Buchwerte der übrigen assoziierten Unternehmen betragen zum 30. September 2015 insgesamt 50 Mio € (31. Dezember 2014: 56 Mio €). Die nachfolgende Tabelle enthält zusammenfassende Finanzinformationen für die übrigen assoziierten Unternehmen, wobei sich die Angaben jeweils auf den Konzernanteil an den assoziierten Unternehmen beziehen:

Mio €	2015 ¹⁾	2014 ²⁾
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2	2
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste	-2	-2
Gesamtergebnis	-4	0

1) Geschäftsjahr 2015: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2014 bis 30. Juni 2015.

2) Geschäftsjahr 2014: Die Angaben betreffen den Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 30. Juni 2014.

Vorräte

Mio €	30.09.2015	31.12.2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	468	445
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1 008	908
Fertige Erzeugnisse und Waren	1 758	1 632
Geleistete Anzahlungen	112	110
	3 347	3 095

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Mio €	30.09.2015	31.12.2014
Forderungen an Kunden	1 705	1 983
Künftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	202	180
Forderungen an Beteiligungen	65	71
	1 973	2 234

Finanzverbindlichkeiten

Mio €	30.09.2015	31.12.2014
Anleihen	1 248	1 866
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	667	469
Darlehen und übrige Verbindlichkeiten	770	146
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3	4
	2 689	2 485

Die Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.09.2015	31.12.2014
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 175	1 500
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1 514	985

Sonstige Rückstellungen

Mio €	30.09.2015	31.12.2014
Gewährleistungen	779	875
Ausstehende Kosten	193	233
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	141	140
Übrige Verpflichtungen aus der Betriebstätigkeit	127	176
Übrige Rückstellungen	460	320
	1 699	1 745

Die Übrigen Rückstellungen sind vor allem durch die im 1. Halbjahr gebildeten Vorsorgen für Restrukturierungsmaßnahmen von insgesamt 170 Mio € bei MAN Truck & Bus beeinflusst.

Die Sonstigen Rückstellungen sind in folgenden Bilanzposten ausgewiesen:

Mio €	30.09.2015	31.12.2014
Sonstige langfristige Rückstellungen	672	659
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1 027	1 086

Eventualverbindlichkeiten

Innerhalb der Verpflichtungen aus Bürgschaften beträgt die insgesamt mögliche bedingte Haftung für Ferrostaal zum 30. September 2015 maximal 27 Mio € (31. Dezember 2014: 54 Mio €). Für diese MAN-Bürgschaften für Ferrostaal liegen größtenteils Freistellungen vor, abhängig vom Entstehungszeitpunkt der Bürgschaft.

Verpflichtungen aus Rückkaufgarantien bestehen im Wesentlichen gegenüber der MAN Finance, die das Absatzfinanzierungsgeschäft für MAN Truck & Bus betreibt. Die maximale Belastung aus Rückkaufgarantien beläuft sich zum 30. September 2015 auf 1 590 Mio € (31. Dezember 2014: 1 398 Mio €). Anhand der bisherigen Erfahrungen verfällt jedoch der weitaus größte Teil dieser Verpflichtungen, ohne in Anspruch genommen zu werden.

Rechtsstreitigkeiten/Rechtliche Verfahren

Der Geschäftsbericht der MAN SE für das Geschäftsjahr 2014 enthält ausführliche Informationen zu Rechtsstreitigkeiten und rechtlichen Verfahren. Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts haben sich für MAN darüber hinaus keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

Angaben zum Fair Value

Die Finanzinstrumente werden in folgende Klassen eingeteilt:

- Zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente,
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente und
- Finanzinstrumente nicht im Anwendungsbereich des IFRS 7.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente. Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

Mio €	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 30.09.2015
	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	
Langfristige Vermögenswerte					
At Equity bewertete Anteile	–	–	–	474	474
Finanzbeteiligungen	2 619	53	–	–	2 672
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19	340	340	–	359
Kurzfristige Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	1 973	1 973	–	1 973
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	88	194	194	–	282
Flüssige Mittel	–	817	817	–	817
Langfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	–	1 175	1 220	–	1 175
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33	1 328	1 328	–	1 361
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	–	1 514	1 514	–	1 514
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 624	1 624	–	1 624
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	68	822	822	–	890

Mio €	Zum Fair Value bewertet	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Nicht im Anwendungs- bereich des IFRS 7	Bilanz- posten zum 31.12.2014
	Buchwert	Buchwert	Fair Value	Buchwert	
Langfristige Vermögenswerte					
At Equity bewertete Anteile	–	–	–	471	471
Finanzbeteiligungen	2 071	42	–	–	2 113
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42	440	440	–	482
Kurzfristige Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	2 234	2 234	–	2 234
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	282	282	–	296
Flüssige Mittel	–	525	525	–	525
Langfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	–	1 500	1 587	–	1 500
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	1 179	1 179	–	1 204
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Finanzverbindlichkeiten	–	985	985	–	985
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	1 662	1 662	–	1 662
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47	1 122	1 122	–	1 169

Eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten enthält die folgende Tabelle:

Mio €	30.09.2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige Vermögenswerte				
Finanzbeteiligungen	2 619	–	–	2 619
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19	–	19	–
Kurzfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	88	–	88	–
Langfristige Verbindlichkeiten				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	33	–	33	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	68	–	68	–

Mio €	31.12.2014	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige Vermögenswerte				
Finanzbeteiligungen	2 071	–	–	2 071
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	42	–	42	–
Kurzfristige Vermögenswerte				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14	–	14	–
Langfristige Verbindlichkeiten				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	24	–	24	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	47	–	47	–

Fair Value-Hierarchie:

Die Bestimmung und der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente orientieren sich an einer Fair Value-Hierarchie, die die Verfügbarkeit der für die Bewertung verwendeten Inputdaten berücksichtigt und sich wie folgt gliedert:

Stufe 1: auf aktiven, für das Unternehmen am Bemessungsstichtag zugänglichen Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen. Zu dieser Stufe gehören z.B. Devisentermingeschäfte sowie -optionen, Warentermingeschäfte und Zinstausch- sowie Zins-/Währungstauschgeschäfte. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Finanzinstrumente werden auf Basis der am Bilanzstichtag bestehenden Konditionen, z.B. Zinssätze oder Devisenkurse, und mithilfe anerkannter Modelle, z.B. Discounted-Cashflow-Modellen oder Optionspreismodellen, berechnet.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit nicht beobachtbar sind.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair Value-Hierarchie werden zu den jeweiligen Berichtstichtagen berücksichtigt. In den ersten neun Monaten bis zum 30. September 2015 gab es keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 bei der Bewertung der beizulegenden Zeitwerte, und es wurden keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 in Bezug auf die Bewertung der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen. Für die Bilanzierung der Beteiligung an Scania im Geschäftsjahr 2014 wird auf den Geschäftsbericht 2014 verwiesen.

Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der zum Fair Value bewerteten Bilanzposten der Stufe 3 dar, welche ausschließlich die Beteiligung an Scania umfassen. Die erfolgsneutral erfasste Wertveränderung in Höhe von 548 Mio € (880 Mio €) wirkt in der Position „Bewertung von Wertpapieren und Finanzbeteiligungen“ innerhalb „Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste“.

Mio €	Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten
Stand am 1. Januar 2015	2 071	–
Erfolgsneutral erfasste Wertveränderung	548	–
Stand am 30. September 2015	2 619	–

Von den bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes verwendeten Eingangsparametern hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen nur der Kapitalkostensatz geändert.

Der Kapitalkostensatz vor Steuern hat sich von 9,3 % zum 31. Dezember 2014 auf 7,8 % zum 30. September 2015 reduziert. Gegenüber der im Geschäftsbericht 2014 beschriebenen Einschätzung der Auswirkungen der Änderungen der bedeutenden, nicht beobachtbaren Inputfaktoren auf das Eigenkapital und das Ergebnis nach Steuern ergeben sich bis zum 30. September 2015 weder isoliert noch in Kombination wesentliche Änderungen.

Weitere als zur Veräußerung verfügbar klassifizierte Anlagen und Anteile werden zu Anschaffungskosten bewertet und haben einen Buchwert von 53 Mio € (31. Dezember 2014: 42 Mio €). Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Anlagen und Anteile nicht börsennotierter Unternehmen. Soweit die Fair Values dieser Anlagen und Anteile nicht mit vertretbarem Aufwand verlässlich ermittelt werden können, erfolgt die Bilanzierung mit ihren jeweiligen Anschaffungskosten. Derzeit besteht keine Veräußerungsabsicht dieser Anteile.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergeben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Mio € Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September	Verkäufe und Dienstleistungen		Einkäufe und erhaltene Dienstleistungen	
	2015	2014	2015	2014
VW Truck & Bus GmbH, Volkswagen AG und Porsche Stuttgart ¹⁾	2	5	25	12
weitere nicht der MAN Gruppe angehörende Tochterunternehmen und Beteiligungen der Volkswagen AG	988	846	99	38
nicht konsolidierte Tochtergesellschaften der MAN Gruppe	35	33	3	2
Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der MAN Gruppe	69	126	175	141

¹⁾ Für Porsche Automobil Holding SE, Stuttgart, auch die mit ihr verbundenen oder ihr nahe stehenden Unternehmen.

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen beliefen sich zum 30. September 2015 auf 822 Mio € (31. Dezember 2014: 876 Mio €). Darin enthalten ist der gegenüber der Volkswagen Truck & Bus GmbH, Braunschweig, (VW Truck & Bus GmbH), ehemals Truck & Bus GmbH, Wolfsburg (Truck & Bus GmbH), ausgewiesene Ergebnisanteil. Die Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen stiegen im gleichen Zeitraum von 2 411 Mio € auf 2 701 Mio €. In den Verbindlichkeiten ist die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 650 Mio € gegenüber der Volkswagen AG enthalten. Des Weiteren bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der MAN Finance in Höhe von 1 812 Mio €. Für Verbindlichkeiten von Kunden gegenüber MAN Finance bestehen darüber hinaus branchenübliche Rückkaufgarantien. Zu den Rückkaufgarantien wird auf die Anmerkung „Eventualverbindlichkeiten“ verwiesen.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Truck & Bus GmbH und der MAN SE wurde am 9. Februar 2015 der Gewinn des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 486 Mio € abgeführt (im Vorjahr Verlustübernahme in Höhe von 724 Mio €).

Am 30. September 2015 hielt die VW Truck & Bus GmbH, eine 100%-ige unmittelbare Tochtergesellschaft der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, 75,28 % der Stimmrechte und 74,05 % der Anteile am Grundkapital der MAN SE.

Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der MAN Gruppe werden in die berichtspflichtigen Segmente MAN Truck & Bus, MAN Latin America, MAN Diesel & Turbo und die Industriebeteiligung Renk aufgeteilt. Im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen und auf die Bewertung der Ertragskraft werden die Ergebnisse dieser Segmente regelmäßig von dem Vorstand der MAN SE in seiner Funktion als verantwortlicher Unternehmensinstanz überprüft. Unter Sonstige ist vorwiegend die MAN Zentrale dargestellt. Gesellschaften ohne operatives Geschäft sowie die Beteiligungen an Scania und Sinotruk sind der Zentrale zugeordnet. Die Konsolidierung zwischen den Segmenten eines Geschäftsfeldes wird im Geschäftsfeld selbst dargestellt. Die übrigen Konsolidierungen sowie die Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen im Falle des Erwerbs eines einzelnen Segments werden innerhalb der Position Sonstige dargestellt.

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente:

MAN Truck & Bus ist einer der führenden Anbieter von Nutzfahrzeugen und Transportlösungen und expandiert vom Kernmarkt Westeuropa in die Wachstumsmärkte Osteuropas und Asiens.

MAN Latin America ist der größte Lastwagenhersteller in Lateinamerika, Marktführer für Lastwagen in Brasilien und führender Anbieter von Nutzfahrzeugen sowie Bus-Chassis für Wachstumsmärkte mit einer der weltweit fortschrittlichsten Produktionsstätten für Lkw und Busse.

MAN Diesel & Turbo ist weltweit führend bei großen Schiffsdiesel- und Stationärmotoren und gehört zudem zu den führenden Anbietern von Turbomaschinen auf dem Weltmarkt.

Renk ist ein weltweit anerkannter Hersteller von hochwertigen Spezialgetrieben, Komponenten der Antriebstechnik sowie Prüfsystemen.

Die Geschäftstätigkeit von MAN ist auf zwei Geschäftsfelder konzentriert: **Commercial Vehicles** mit MAN Truck & Bus und MAN Latin America sowie **Power Engineering** mit MAN Diesel & Turbo und Renk. Im Nutzfahrzeuggeschäft ist MAN einer der führenden Anbieter der internationalen Fahrzeugindustrie und bietet weltweit kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Das Geschäftsfeld Power Engineering ist das zweite strategische Geschäftsfeld von MAN und stellt ein adäquates Gegengewicht zu Commercial Vehicles dar.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar. Entsprechend schließen die Segmentangaben der aktuellen und der Vorperiode die entsprechenden Informationen für aufgegebene Geschäftsbereiche, die in dem Konzernabschluss enthalten sind, aus.

Die Ergebnisgröße für die Beurteilung der Ertragslage eines Segments ist das Operative Ergebnis. Das Operative Ergebnis wird als Ergebnis vor Steuern und vor dem Finanzergebnis ermittelt. Ergebniseffekte im Zusammenhang mit materiellen und immateriellen Vermögenswerten aus dem Erwerb eines einzelnen Segments werden aus dem Operativen Ergebnis des Segments eliminiert. Der Netto-Cashflow setzt sich aus dem Cashflow aus der Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts zusammen.

Die Segmentinformationen sind in Übereinstimmung mit den Ausweis- und Bewertungsmethoden, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses angewandt wurden, ermittelt. Die Umsätze zwischen den Segmenten erfolgen grundsätzlich zu marktüblichen Preisen. Die Abschreibungen bzw. Wertminderungen betreffen die den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordneten Immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzbeteiligungen und Vermietete Erzeugnisse.

Die nachfolgende Tabelle enthält segmentbezogene Informationen sowie eine Überleitung vom Operativen Ergebnis auf das Ergebnis vor Steuern.

Segmentinformationen (1/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

Commercial Vehicles

Mio €	MAN Truck & Bus		MAN Latin America		Commercial Vehicles	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Auftragseingang der Bereiche	7 358	6 770	850	1 729	8 128	8 420
davon Inland	2 287	2 122	0	0	2 287	2 122
davon Ausland	5 071	4 648	850	1 729	5 841	6 297
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-98	-93	-13	-8	-31	-21
Auftragseingang Konzern	7 260	6 677	837	1 721	8 097	8 398
Umsatz der Bereiche	6 462	5 931	850	1 729	7 245	7 586
davon Inland	2 071	1 737	0	0	2 071	1 737
davon Ausland	4 391	4 193	850	1 729	5 174	5 848
Umsatz zwischen den Bereichen	-74	-79	-13	-8	-20	-12
Umsatz Konzern	6 388	5 851	837	1 721	7 225	7 573
Auftragsbestand am 30. Sept. 2015 und 31. Dezember 2014	2 557	2 212	-	-	2 537	2 204
Segmentvermögen am 30. Sept. 2015 und 31. Dezember 2014	9 761	9 143	1 487	1 773	11 148	10 807
Segmentsschulden am 30. Sept. 2015 und 31. Dezember 2014	7 066	6 674	958	948	7 918	7 509
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	-18	88	-45	76	-62	168
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-7	-2	-	-	-7	-2
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	-29	-20	-36	-48	-64	-65
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	-53	67	-81	28	-133	102
davon Abschreibungen	-652	-507	-28	-31	-677	-534
davon Wertminderungen	-3	-	0	-1	-3	-1
Netto-Cashflow	335	-286	-223	-80	112	-368
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	511	-119	-163	-34	349	-157
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-176	-167	-60	-45	-237	-211
Investitionen	184	174	62	45	246	218
Operative Rendite (%)	-0,3	1,5	-5,3	4,4	-0,9	2,2

Segmentinformationen (2/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

Power Engineering

Mio €	MAN Diesel & Turbo		Renk		Power Engineering	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Auftragseingang der Bereiche	2 181	2 440	374	321	2 535	2 749
davon Inland	191	216	153	79	335	289
davon Ausland	1 990	2 224	221	243	2 200	2 460
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-4	-2	-17	-12	-2	-1
Auftragseingang Konzern	2 177	2 438	357	310	2 533	2 748
Umsatz der Bereiche	2 415	2 309	352	347	2 756	2 642
davon Inland	217	229	101	120	314	342
davon Ausland	2 198	2 080	251	226	2 442	2 300
Umsatz zwischen den Bereichen	-3	-3	-10	-12	-2	-2
Umsatz Konzern	2 412	2 306	342	334	2 754	2 640
Auftragsbestand am 30. Sept. 2015 und 31. Dezember 2014	2 968	3 225	838	827	3 792	4 047
Segmentvermögen am 30. Sept. 2015 und 31. Dezember 2014	3 677	3 614	671	589	4 336	4 196
Segmentsschulden am 30. Sept. 2015 und 31. Dezember 2014	2 284	2 228	324	262	2 596	2 481
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	175	147	53	50	227	197
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	5	4	-	-	5	4
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	-2	-4	-1	0	-4	-4
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	178	148	51	50	228	197
davon Abschreibungen	-65	-65	-12	-12	-77	-76
davon Wertminderungen	-	-	-3	-	-3	-
Netto-Cashflow	46	-99	73	5	119	-90
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	165	-14	94	17	259	3
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-119	-84	-21	-12	-140	-93
Investitionen	121	85	21	12	142	98
Operative Rendite (%)	7,2	6,4	15,0	14,3	8,2	7,5

Segmentinformationen (3/3)

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September und zum 30. September

Mio €	Sonstige						Gruppe	
	Zentrale ¹⁾		Kons./Überl.		Gesamt		2015	2014
	2015	2014	2015	2014	2015	2014		
Auftragseingang der Bereiche	10	13	-41	-35	-31	-22	10 632	11 147
davon Inland	10	12	-10	-13	0	-1	2 621	2 411
davon Ausland	0	1	-31	-22	-31	-21	8 011	8 736
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-9	-12	41	35	32	23	-	-
Auftragseingang Konzern	1	1	-	-	1	1	10 632	11 147
Umsatz der Bereiche	10	13	-29	-26	-20	-13	9 981	10 214
davon Inland	10	12	-10	-13	0	-1	2 385	2 079
davon Ausland	0	1	-19	-13	-19	-12	7 596	8 135
Umsatz zwischen den Bereichen	-9	-12	29	26	20	14	-	-
Umsatz Konzern	1	1	-	-	1	1	9 981	10 214
Auftragsbestand am 30. Sept. 2015 und 31. Dezember 2014	-	-	-12	-7	-12	-7	6 317	6 244
Segmentvermögen am 30. Sept. 2015 und 31. Dezember 2014	7 635	7 081	-4 957	-4 547	2 677	2 534	18 161	17 538
Segmentsschulden am 30. Sept. 2015 und 31. Dezember 2014	4 294	4 237	-2 363	-2 175	1 931	2 063	12 445	12 053
Segmentergebnis (Operatives Ergebnis)	-30	-24	-34	-37	-64	-61	101	304
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	12	12	2	2	13	14	12	16
Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis	-83	55	52	-103	-31	-48	-99	-117
Ergebnis vor Steuern fortgeführter Geschäftsbereiche (EBT)	-101	43	19	-139	-82	-96	13	203
davon Abschreibungen	-6	-6	-24	-37	-30	-42	-785	-653
davon Wertminderungen	0	0	-	-	0	0	-7	-1
Netto-Cashflow	183	-513	-41	-20	143	-534	373	-992
davon Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	179	-1 000	-40	52	140	-948	748	-1 102
davon Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	4	487	-1	-73	3	414	-374	110
Investitionen	0	7	-1	-1	-1	7	388	323
Operative Rendite (%)	-	-	-	-	-	-	1,0	3,0

¹⁾ Zentrale: MAN SE, Shared Service-Gesellschaften sowie direkt von der MAN SE gehaltene Beteiligungen.

Aufsichtsrat

Herr Gerhard Kreuzer ist mit Wirkung zum 1. März 2015 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. An seine Stelle trat mit Wirkung ab 1. März 2015 Herr Helmut Brodrick.

Mit Wirkung zum Ende der diesjährigen Hauptversammlung der MAN SE am 6. Mai 2015 hat Herr Dr. Leif Östling sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft niedergelegt. Die Hauptversammlung hat an Stelle von Herrn Dr. Östling Herrn Andreas Renschler für die verbleibende Amtszeit, d.h. bis zum Ende der Hauptversammlung 2016, in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Prof. Ferdinand Piëch hat sein Amt als Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der MAN SE am 25. April 2015 mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Der Aufsichtsrat hat daraufhin in seiner Sitzung am 6. Mai 2015 Herrn Renschler zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Der durch den Rücktritt von Herrn Prof. Piëch frei gewordene Sitz wurde durch gerichtlichen Beschluss vom 19. Mai 2015 mit Herrn Prof. Horst Neumann nachbesetzt.

Herr Jürgen Dorn ist mit Wirkung zum 2. Juni 2015 aus dem Aufsichtsrat der MAN SE ausgeschieden. Herr Athanasios Stimoniaris wurde mit Beschluss vom 14. Juli 2015 vom SE Betriebsrat an Stelle von Herrn Dorn in den Aufsichtsrat der MAN SE entsandt.

Mit Wirkung zum Ablauf des 9. September 2015 haben die Herren Prof. Dr. Horst Neumann, Hans-Dieter Pötsch, Prof. Rupert Stadler und Prof. Dr. Martin Winterkorn ihre Ämter als Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft niedergelegt. Die durch die Niederlegungen frei gewordenen Sitze wurden auf Antrag des Vorstands durch gerichtlichen Beschluss vom 15. Oktober 2015 mit Frau Mag. Julia Kuhn-Piëch sowie den Herren Matthias Gründler, Dr. Christian Porsche und Mag. Mark Philipp Porsche nachbesetzt.

Vorstand

Herr Jochen Schumm ist mit Ablauf seiner Amtszeit am 30. Juni 2015 aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden. Zu seinem Nachfolger als Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor wurde mit Wirkung ab 1. Juli 2015 Herr Josef Schelchshorn bestellt.

Herr Dr. Georg Pachta-Reyhofen und Herr Ulf Berkenhagen sind zum Ablauf des 30. September 2015 aus dem Vorstand der MAN SE ausgeschieden. Zu ihren Nachfolgern als Mitglieder des Vorstands wurden mit Wirkung ab 1. Oktober 2015 Herr Joachim Drees und Herr Jan-Henrik Lafrentz bestellt. Herr Drees ist darüber hinaus mit Wirkung ab 1. Oktober 2015 zum Vorsitzenden des Vorstands bestellt worden.

München, den 22. Oktober 2015

**MAN SE
Der Vorstand**

Quartalsübersicht (1/3)

Mio €	2015					2014			
	Q1-Q3	Q3	Q2	Q1	Gesamt 2014	Q4	Q3	Q2	Q1
Auftragseingang nach Bereichen									
MAN Truck & Bus	7 358	2 262	2 566	2 529	9 269	2 499	2 114	2 390	2 267
MAN Latin America	850	257	303	290	2 253	524	534	625	570
Commercial Vehicles	8 128	2 491	2 850	2 788	11 429	3 010	2 636	2 984	2 800
MAN Diesel & Turbo	2 181	604	749	827	3 280	840	753	901	786
Renk	374	81	129	164	666	345	95	102	125
Power Engineering	2 535	683	866	987	3 929	1 180	843	1 001	905
Sonstige	-31	-11	-7	-13	-26	-4	-6	-9	-6
Auftragseingang	10 632	3 163	3 708	3 761	15 332	4 186	3 473	3 976	3 699
Auftragseingang Commercial Vehicles (Anzahl)									
MAN Truck & Bus	61 253	17 769	21 681	21 803	75 402	20 352	16 196	20 657	18 197
MAN Latin America	19 069	6 588	6 443	6 038	48 161	11 993	10 971	12 806	12 391
Auftragseingang zwischen den Bereichen	-1 057	-369	-239	-449	-1 815	-224	-186	-589	-816
Auftragseingang Konzern	79 265	23 988	27 885	27 392	121 748	32 121	26 981	32 874	29 772
Umsatz nach Bereichen									
MAN Truck & Bus	6 462	2 095	2 347	2 020	8 412	2 482	2 017	2 131	1 782
MAN Latin America	850	257	303	290	2 253	524	534	625	570
Commercial Vehicles	7 245	2 328	2 625	2 292	10 577	2 991	2 514	2 735	2 336
MAN Diesel & Turbo	2 415	833	885	697	3 273	964	883	726	700
Renk	352	112	133	106	480	134	130	108	108
Power Engineering	2 756	942	1 013	800	3 732	1 090	1 008	830	804
Sonstige	-20	-8	-7	-5	-23	-9	-7	-4	-2
Umsatz	9 981	3 262	3 631	3 088	14 286	4 072	3 515	3 561	3 138
Absatz Commercial Vehicles (Anzahl)									
MAN Truck & Bus	56 333	18 309	21 782	16 242	73 622	22 635	17 894	18 827	14 266
MAN Latin America	19 069	6 588	6 443	6 038	48 161	11 993	10 971	12 806	12 391
Absatz zwischen den Bereichen	-957	-328	-399	-230	-1 695	-218	-822	-384	-271
Absatz Konzern	74 445	24 569	27 826	22 050	120 088	34 410	28 043	31 249	26 386
Auftragsbestand ¹⁾	6 317	6 317	6 712	6 934	6 244	6 244	6 394	6 583	6 297
Produktion Commercial Vehicles (Anzahl)									
MAN Truck & Bus	57 961	19 154	21 048	17 759	72 708	19 318	17 980	19 961	15 449
MAN Latin America	19 260	4 491	7 725	7 044	44 970	9 046	11 387	10 063	14 474
Produktion zwischen den Bereichen	-882	-240	-299	-343	-1 606	-122	-461	-657	-366
Produktion Konzern	76 339	23 405	28 474	24 460	116 072	28 242	28 906	29 367	29 557

¹⁾ Stichtagswert.
Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (2/3)

Mio €	2015					2014			
	Q1-Q3	Q3	Q2	Q1	Gesamt 2014	Q4	Q3	Q2	Q1
Operatives Ergebnis nach Bereichen									
MAN Truck & Bus	-18	31	-76	28	152	63	9	68	11
MAN Latin America	-45	-24	-9	-12	65	-11	9	36	32
Commercial Vehicles	-62	12	-85	11	221	53	18	107	42
MAN Diesel & Turbo	175	82	53	39	206	59	59	55	33
Renk	53	10	30	13	72	23	24	12	14
Power Engineering	227	92	83	52	278	81	83	67	47
Sonstige	-64	-18	-17	-29	-116	-54	-20	-20	-21
Operatives Ergebnis	101	86	-19	34	384	80	82	154	68
Finanzergebnis	-88	-4	-34	-49	-142	-40	-37	-39	-26
Ergebnis vor Steuern (EBT)	13	81	-53	-15	242	39	45	116	42
Ertragsteuern	-4	-27	17	5	-100	-14	-19	-52	-14
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	-	-	-	-	124	124	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	9	55	-35	-10	267	150	26	63	28
Operative Rendite (%)	1,0	2,6	-0,5	1,1	2,7	2,0	2,3	4,3	2,2
MAN Truck & Bus	-0,3	1,5	-3,2	1,4	1,8	2,6	0,4	3,2	0,6
MAN Latin America	-5,3	-9,3	-3,0	-4,1	2,9	-2,1	1,6	5,7	5,5
Commercial Vehicles	-0,9	0,5	-3,2	0,5	2,1	1,8	0,7	3,9	1,8
MAN Diesel & Turbo	7,2	9,9	6,0	5,7	6,3	6,1	6,7	7,5	4,8
Renk	15,0	8,8	22,6	11,9	15,0	16,9	18,4	11,0	12,8
Power Engineering	8,2	9,8	8,2	6,5	7,5	7,5	8,3	8,0	5,9

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Quartalsübersicht (3/3)

Mio €	2015					2014			
	Q1-Q3	Q3	Q2	Q1	Gesamt 2014	Q4	Q3	Q2	Q1
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	748	426	79	243	-695	406	-194	-220	-688
Cashflow aus der Investitionstätigkeit des laufenden Geschäfts	-374	-146	-142	-86	-154	-264	-115	-113	338
Netto-Cashflow	373	281	-64	156	-849	142	-308	-333	-350
Nettoverschuldung ¹⁾	-1 423	-1 423	-1 732	-1 663	-1 360	-1 360	-1 517	-1 225	-864
Belegschaft (Anzahl) ¹⁾²⁾	55 657	55 657	55 196	55 143	55 903	55 903	55 983	55 480	55 462
Kapitalmarktorientierte Informationen									
Ergebnis je Aktie der fortgeführten Bereiche (€)	0,01	0,37	-0,27	-0,08	0,88	0,14	0,15	0,42	0,17
MAN Aktienkurs (€) ³⁾									
Höchst	99,02	95,55	99,02	98,00	93,80	92,49	90,80	93,30	93,80
Tiefst	90,20	90,20	92,39	91,75	87,99	88,91	87,99	89,75	89,25
Quartalsende	91,16	91,16	92,39	98,00	92,16	92,16	89,10	90,25	92,50
Performance der MAN-Aktie (%)									
Performance der MAN-Aktie	-1,1	-1,3	-5,7	6,3	3,3	3,4	-1,3	-2,4	3,6
Performance des Dax	-1,5	-11,7	-8,5	22,0	2,7	3,5	-3,6	2,9	0,0
Performance des MDax	13,8	-1,7	-5,1	22,1	2,2	5,9	-4,9	2,1	-0,7

¹⁾ Stichtagswert.

²⁾ Inklusive Mitarbeiter in der Passiv-Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildender, ohne Leiharbeitnehmer.

³⁾ XETRA-Schlusskurse, Frankfurt.

Diese Informationen werden auf freiwilliger Basis berichtet.

Finanztermine der MAN SE

Veröffentlichung Geschäftsbericht im Internet	11. März 2016
Halbjahresfinanzbericht 2016	29. Juli 2016

*Aktuelle Informationen auf der Internetseite der MAN SE
→ www.man.eu/corporate unter der Rubrik „Investor Relations“.

MAN SE
Ungererstraße 69
80805 München
www.man.eu

MAN SE

Ungererstraße 69

80805 München

Telefon: +49 89 36098-0

Telefax: +49 89 36098-250

www.man.eu